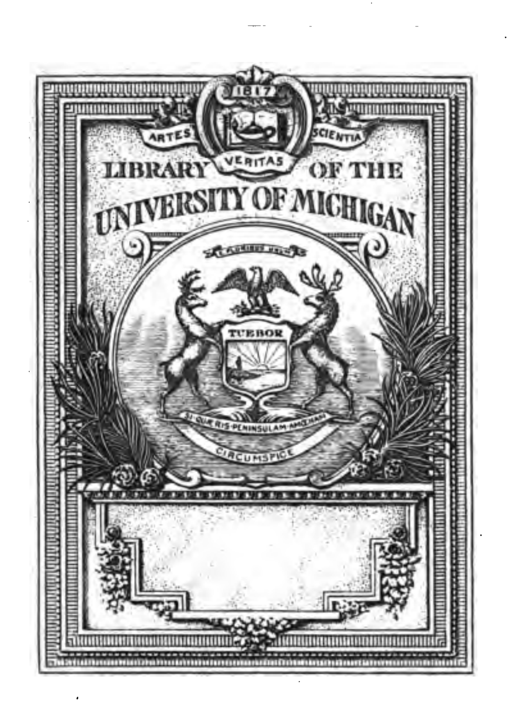
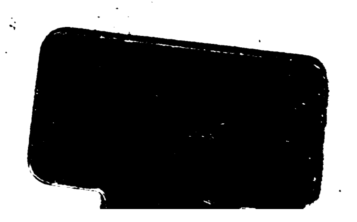
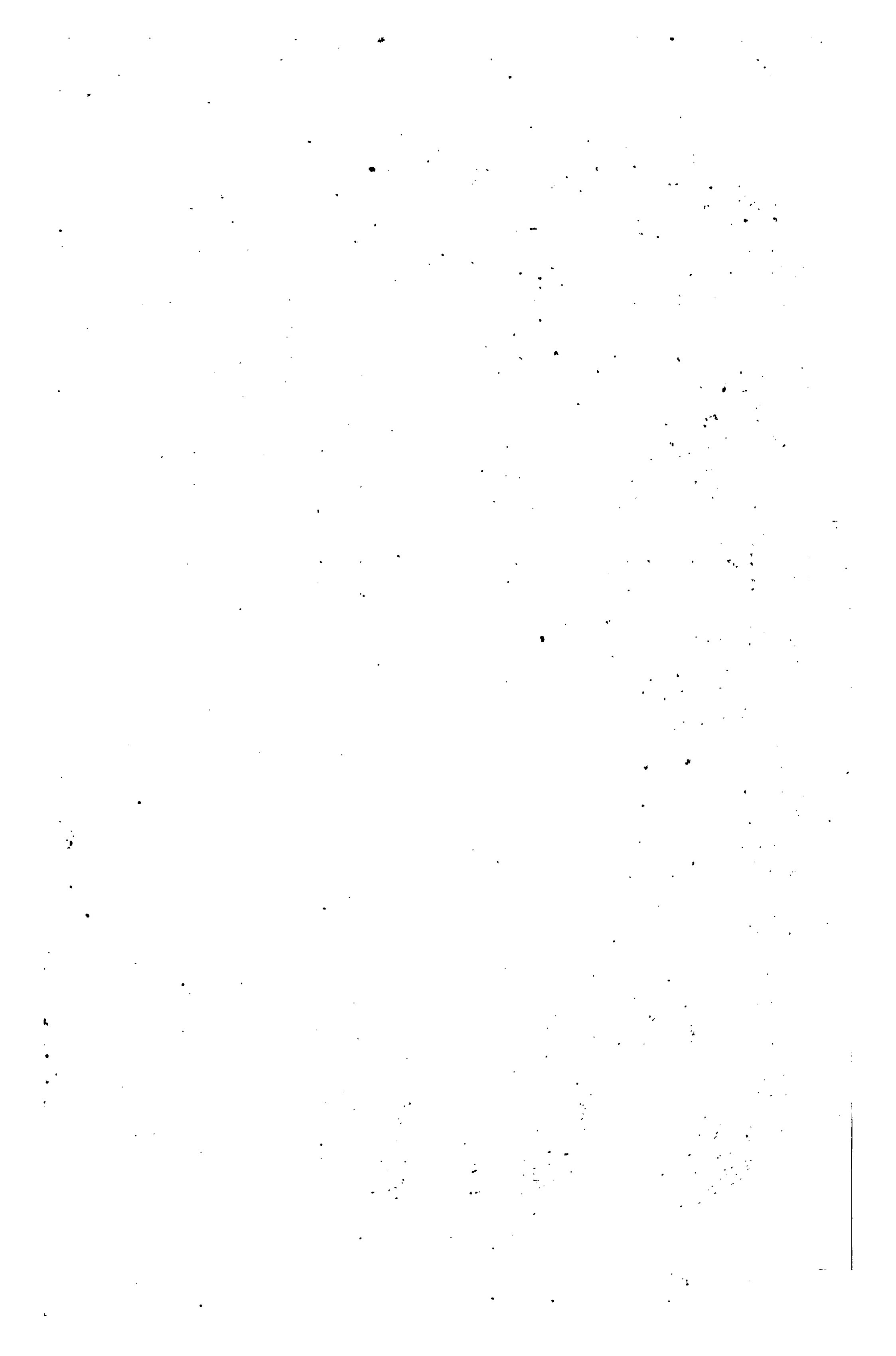



1817
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE





Deiner geliebten Caroline

Der Verfasser.

Würzburg d. 12. Mai 1837.

Itinerarium

der

Indischen Cholera-Epidemie

in

chronologischen Tabellen

von ihrem

Ausbruche in Indien im Jahre 1817 bis zu ihrem jüngsten Auftreten innerhalb der Gränzen unseres Vaterlandes.

Als

Inaugural-Abhandlung

bearbeitet und

der medizinischen Fakultät zu Würzburg

vorgelegt

von

CARL MATTHAEUS WIEBBER,

Doktor der gesammten Heilkunde.

Würzburg.

Druck von Carl Anton Zürn.

1837.

Seinem

hochverehrten Lehrer und Gönner,

Herrn

Dr. Georg Pickel,

kgl. bayr. geheimen Medizinalrathe, Inhaber des Ehrenkreuzes vom Ludwigsorden Sr. Majestät des Königs von Bayern, vormaligen öffentlichen ordentlichen Professor der Chemie, und Senior an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, Jubiläus als Doktor und Professor, Mitgliede des historischen und polytechnischen Vereines hierorts, so wie mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

mit tiefster Ehrfurcht und Dankbarkeit

gewidmet vom

Verfasser.



Vorwort.

Ich beabsichtigte früher eine Abhandlung zu liefern über das Eindringen der Luft in die Venen, und die daraus entstehenden Folgen. Schon hatte ich einiges Material gesammelt, als ich wahrnahm, daß bei der Schwierigkeit, zu Quellen über diesen Gegenstand zu gelangen, sich die Ausarbeitung desselben würde in die Länge gezogen haben, um so mehr, als ich Willens war, vorerst noch darüber Versuche mit Thieren anzustellen. Mein Entschluß, die hiesige Hochschule zu verlassen, bestimmte mich daher, ein anderes Thema zu wählen, um durch Vollendung desselben vor meiner Abreise noch den Forderungen der medizinischen Fakultät zu Erlangung eines wissenschaftlichen Grades in der Medizin vollkommen Genüge zu leisten. Auf Anrathen

Seinem

hochverehrten Lehrer und Gönner,

Herrn

Dr. Georg Pickel,

kgl. bayr. geheimen Medizinalrathe, Inhaber des Ehrenkreuzes vom Ludwigsorden Sr. Majestät des Königs von Bayern, vormaligen öffentlichen ordentlichen Professor der Chemie, und Senior an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, Jubiläus als Doktor und Professor, Mitgliede des historischen und polytechnischen Vereines hierorts, so wie mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

mit tiefster Ehrfurcht und Dankbarkeit

gewidmet vom

Verfasser.

Vorwort.

Ich beabsichtigte früher eine Abhandlung zu liefern über das Eindringen der Luft in die Venen, und die daraus entstehenden Folgen. Schon hatte ich einiges Material gesammelt, als ich wahrnahm, daß bei der Schwierigkeit, zu Quellen über diesen Gegenstand zu gelangen, sich die Ausarbeitung desselben würde in die Länge gezogen haben, um so mehr, als ich Willens war, vorerst noch darüber Versuche mit Thieren anzustellen. Mein Entschluß, die hiesige Hochschule zu verlassen, bestimmte mich daher, ein anderes Thema zu wählen, um durch Vollendung desselben vor meiner Abreise noch den Forderungen der medizinischen Fakultät zu Erlangung eines wissenschaftlichen Grades in der Medizin vollkommen Genüge zu leisten. Auf Anrathen

und unter Anleitung meines sehr verehrten Lehrers, des Herrn Professors Dr. Fuchs, habe ich es unternommen, ein Itinerarium der asiatischen Cholera zu schreiben. Ich hielt den Gegenstand um so weniger für ganz uninteressant, als erst in den jüngsten Zeiten diese unheilbringende Seuche die Gränzen unseres Vaterlandes überschritten, und leider selbst die Hauptstadt desselben heimgesucht hat.

Bei der Ausarbeitung dieses Themas habe ich des schnellern Ueberblickes willen die Tabellenform gewählt. Ich bemühte mich, in authentischen Quellen die frühesten Nachrichten über das Vorkommen dieser furchtbaren Epidemie zu erlangen; verfolgte sie von ihrer mythenhaften Entstehung bis zu ihrem mehr bekannten Erscheinen im Jahre 1817 am heiligen Flusse der Hindu. Von hier an beginnen die chronologischen Tabellen, in welchen ich Zeit und Ort ihres Vorkommens, so wie die Provinz und das Land des befallenen Ortes, so genau, als es mir möglich war, bemerkte. In den beigefügten Bemerkungen finden sich, wo es auszumitteln war, der Stand der Krankheitsfälle und der Sterblichkeit und ähnliche Notizen.

Somit übergebe ich nun nicht ohne Zagen diese Blätter der Oeffentlichkeit mit der Bitte, bei Beurtheilung derselben den Grund ihres Erscheinens nicht außer Acht zu lassen.

Würzburg, den 19. April 1837.

Der Verfasser.

Einleitung.

»Meine Heimath ist die weite Erde.«

Die Cholera morbus, im weiteren Begriffe des Wortes, sowie sie uns schon längst unter den Namen: Brechkolik, Brechdurchfall, Gallenruhr, Brechruhr u. s. w. bekannt ist, kann durchaus nicht als eine neue Krankheit angesehen werden. Sie ist vielmehr in Indien und im ganzen Oriente, zwischen den Wendekreisen und bis weit in die gemäßigte Zone hinein, sowohl in ihrer sporadischen, als ihrer endemisch-epidemischen Form nicht minder alt, als in Griechenland und den Inseln des Archipelachus, wie in Italien u. s. w., wo sie uns Hippokrates, Aretäus, Celsus und andere Aerzte des Alterthums so trefflich beschreiben. Für ihr Alterthum und weites Verbreitetseyn spricht auch noch, daß die meisten Völker schon eigene Benennungen für diese Krankheit aufzuweisen haben. So heißt sie z. B. bei den Franzosen Trousse-galant nach Tissot, und in besonderer Beziehung auf die Cholera in Indien Mal de terre, Mort de chien; — bei den Engländern Cholera, Gall flux, Balions flux; — bei den Italienern Cholera, Morbocollera; — bei den Belgiern Bort, Boorts, Galziekte, Galbraking, Braakziekta; — bei den Dänen Galdesot, Galdesydom; —

bei den Schweden Gallsjuka; — bei den Isländern Gallbusua; bei den Spaniern Cholera; — bei den Portugiesen Colera, Colirica; — bei den Persern Weleb; — bei den Arabern El Houwah; — im Sanskrit und Hindostan, Swétansa, Seetris, Murghee, Vishuchi, Stanga, Vandie, Olautha (v. Ola hinab- und utha hinaufgehen, also Durchfall und Erbrechen), Morghi, Morshi, (woher Mordezym, Morteschim, Mort de chien), Tural; — in Schittagong, Mu-pet (Mund und Bauch); — auf der Küste von Malabar Danghlugna; — in Niederindien auch Clurdie-Roguum u. s. w.

Ob aber schon Ausbrüche einer ähnlichen bösartigen Cholera-Seuche, wie die große Epidemie, welche wir mit einiger Gewißheit zuerst in den Jahren 1815, 1816, besonders aber 1817 innerhalb der weiten Landstrecken und der Ufergebiete von Ostindien und der Inseln des indischen Meeres auftreten sahen, von wo aus sie sich auch außerhalb der Gränzen der ostindischen Präsidentschaften, und den übrigen, theils von England, Frankreich und Holland, theils von eingebornen Fürsten beherrschten Gebieten der heißen Zone Asiens, durch Persien, einerseits über Natolien, anderseits über die russischen Provinzen am caspischen Meere verbreitete, zu Anfange dieses Dezenniums aber, die Gränzen von Asien überschreitend, verheerend in Europa eindrang, wo sie bis jetzt beinahe schon alle Länder mit schonungsloser Verwüstung heimsuchte, — ob aber, sage ich, — solche Ausbrüche der Cholera schon früher nachzuweisen sind: darüber waren die Meinungen der Aerzte von jeher getheilt. James Annesley bestreitet geradezu, daß schon in früheren Zeiten, d. i. zum wenigsten schon vor der 2ten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, ähnliche bösartige Cholera-Seuchen vorgekommen seyen, ja er behauptet sogar mit noch manchem anderen englisch-ostindischen Arzte, daß auch jene Fälle von Cholera, die selbst in den letzten 50—60 Jahren und früher in verschiedenen Gegenden Indiens unter den Truppen und Eingebornen beobachtet worden, und welche zum Theil einen sehr bösartigen Charakter annahmen, nur die sporadische oder epidemische Form waren. Dabei sagt er aber in einer Anmerkung:

„Es ist wohl nöthig, genauer auseinander zu setzen, welchen Begriff ich mit dem Worte epidemisch ausdrücke. Etymologisch genommen,

bedeutet es nur ein Allgemein-Verbreitetseyn einer Krankheit. In diesem Sinne kann man fast von jeder Krankheit sagen, sie könne in epidemischer Form vorkommen; ich werde daher das Wort in einem beschränkteren Sinne nehmen, und dieses stimmt, wie ich glaube, auch mit dem gewöhnlichen Sprachgebrauche überein. Ich nehme an, daß eine Krankheit wirklich epidemisch ist, wenn sie eine große Anzahl von Menschen in derselben Zeit ergreift, und wenn das Herrschen derselben sich nicht aus den gewöhnlichen und bekannten Ursachen, Temperatur, Jahreszeit u. s. w. anders erklären läßt, als wenn man einen besonderen Zustand der Atmosphäre annimmt, dessen Eigenschaften durch unsere Beobachtungs-Mittel nicht nachgewiesen werden können, und welcher von den bekannten, wahrnehmbaren Verhältnissen dieses Fluidi, nämlich dem Grade der Wärme, der Feuchtigkeit u. s. w. unabhängig ist. In diesem Sinne sind verschiedene Arten von Fiebern, die Menschenblattern, die Ruhr, die indische Cholera, das Scharlachfieber, die Masern, der Keuchhusten, die Rose, epidemische Krankheiten u. s. w."

Er sucht nun durch die genaueren Nachrichten über das größere Verbreitetseyn der Cholera in Indien vor den Jahren 1815, 1816 rc. selbst zu beweisen, daß diese Verbreitung nur der Beschaffenheit der Lokalumstände und den Jahreszeiten, so wie den wahrnehmbaren Veränderungen in der Atmosphäre, und den individuellen Verhältnissen der ergriffenen Personen zuzuschreiben sey, daß sie aber nicht etwa von diesen Ursachen unabhängig und durch andere tiefer liegenden veranlaßt schiene, die man bei unserer gegenwärtig noch sehr unvollkommenen Kenntniß der Sache, mit den Worten epidemische Ursachen oder epidemische Constitution der Atmosphäre zu bezeichnen suche.

Dagegen nun behaupten mehrere andere der vorzüglichsten Beobachter in diesen neueren Vorkommen der Cholera-Seuchen, als Cesson, Conwell, J. Johnsohn, Livingston u. A., daß die mit dem Namen Mordechin od. Morderin bezeichnete, nicht nur ganz identisch mit der epidemischen sey, sondern auch dieselbe bösartigere und tödtlichere Form besitze, wie wir sie an der seit neuester Zeit ausgebrochenen großen Epidemie wahrnehmen.

Da es jedoch ärztlich eigentlich keine feste und scharf bestimmbare Gränze zwischen sporadischen und epidemischen Krankheiten giebt, so be-

ruhen die Behauptungen über das frühere epidemische Vorhandenseyn der Cholera mehr oder minder auf dem individuellen Begriff von epidemisch. Diesen Punkt noch genauer zu erörtern, liegt jedoch nicht in dem Plane dieser Abhandlung, sondern vielmehr die frühesten Nachrichten über das Vorkommen der Cholera im Allgemeinen so genau als möglich aufzuzählen, und die allmähliche Weiterverbreitung derselben, seit dem Ausbruche der großen Epidemie vom Jahre 1817 in Indien bis auf die neueste Zeit, in chronologischer Ordnung zu verfolgen.

Von den frühesten Nachrichten über das Auftreten der asiatischen Cholera.

„Den weiten Orient zerfleischten Deine Ruthen,
Uns Vater zeigtest Du sie nur von Fern!“
Lessing.

Die Geschichte einer Krankheit gleicht der eines Volkes; der Ursprung beider findet sich im Mythen und Sagen gehüllt. Sehr wenig wissen wir daher auch wohl nur mit einiger Bestimmtheit über Ort und Zeit der Entstehung der Cholera, die bis jetzt beinahe schon die ganze Erde mit Riesen-Schritten durchwanderte, anzugeben.

In einem alten medizinischen Sanskrit Werke Medso.-Neidan oder Medno-Neidan, wie Andere behaupten, wird ihre Heimath in die heißen Ebenen an dem heiligen Strome der Hindu, am Ganges, versetzt. Von Indien aus soll sie im Jahre 1030—1031 sich (nach Desguignes, Geschichte der Türken Mongolen rc.) nach Korsan und Turkestan, Armenien und Syrien, ja sogar bis nach Konstantinopel verbreitetet haben. Eine arabische Sage läßt sie sich vor etwa 500 Jahren von Indien aus bis Aegypten, Nubien und Abyssinien ausbreiten. Gleichfalls finden wir die Cholera schon beschrieben in einem anderen von Schnurrer angegebenen Sanskrit Werke, wahrscheinlich auch von hohem Alter,

Chiuta money, dessen Verfasser Govinda-Chary heißt; sie wird hier Vidhuna, auch Ennerum Vandi d. i. Erbrechen und Durchfall, auch Vischuchi und Stanga, wohl besser Sitanga genannt. Nach vorhandenen mündlichen Ueberlieferungen, und nach einigen von Dr. Livingstone [1]) mitgetheilten Nachrichten fällt die erste Beobachtung und Beschreibung der Cholera in China schon in das Zeitalter des Hippokrates und des Confutsee. Von einem chinesischen Arzte, Whang-Schu-ho, der zu Hippokrates Zeiten, oder doch wenigstens nicht viel später gelebt haben soll, wird sie unter dem Namen Ho-luan, dann von einem anderen Arzte ohngefähr 200 Jahren n. Ch. beschrieben. Auch der chinesische Arzt Tsin-nu-tsih handelt sie in seinem Werke, welches er im Jahre 1790 unter dem Titel: Ttsching-tschi-tschin-sching geschrieben, unter dem Namen Ho-luan d. i. Brechruhr ab.

Bontius, [2]) erwähnt ihres häufigen Vorkommens in Indien als Augenzeuge schon im 17ten Jahrhundert, wo sie freilich nicht sehr heftig gewesen seyn mochte, jedoch wohl auch nicht von leichter sporadischer Art.

Schon in der Mitte des 17ten Jahrhunderts, beinahe vor 200 Jahren, machte der französische reisende Arzt, Dellon, der sie in Ostindien beobachtet hatte, und selbst von ihr ergriffen worden war, bei seiner Rückkehr nach Frankreich in einer ausführlichen Beschreibung [3]) die europäischen Aerzte mit den Symptomen und der Behandlungsweise derselben bekannt.

---

1) Vergl. Gerson und Julius Magazin, Bd. 15, S. 418 ff.

2) De Medicina Indorum; Lugd. Bat. 1642 p. 136. Cf. ej. Histor. nat. et med. Ind. occid. 1658 Amstelod. Lib. IV. cap. 6.

3) Dellon, Voyage aux orientales, Amsterd. 1689. Sauvages, (Nosolog. method. Cl. IX. Gen. Cholera Species „Ch. Indica Delloni) erwähnt unter andern folgendes, diese Methode betreffend: »Primum et principuum remedium, quod huic morbo opponitur, est adustio pedis, admoto veru ferreo e latere ad tali partem magis callosum, donec aeger dolorem sensisse significet, quo facto statim veru tollitur, et pars usta induitur calceo molli, ut phlyctaenae praecaveantur. Haec ustio parum dolet, et — — — cholerae violentiam obfundit. . . . Aeger nutritur decocto et cremore oryzae, cui etiam, si febris adsit, multum piperis additur: itemque piper pulveratum capiti inspergitur. A phlebotomia abstinent (Indi) etc.

Thevenot[4]), der in der 2ten Hälfte des 17ten Jahrhunderts Indien durchreiset hatte, beschreibt die Cholera als eine in mehreren Gegenden der Halbinsel diesseits des heiligen Stromes der Hindu, vorzugsweise in den Distrikten von Surate, Burambur ꝛc. vorkommende Krankheit.

Der Wundarzt Parmann, welcher in den 30er Jahren des 18ten Jahrhunderts auf Java und in Bengalen gelebt hatte, führt die Mordechi als gelinderen Grad der Cholera (»quo ventriculus depravatus denotatur«) und die Mordexin, als höheren Grad, mit beständigem Erbrechen, beide als häufig in Indien vorkommend, an[5]).

Der in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts längere Zeit zu Pondichery und anderen Gegenden Indiens anwesende Arzt Folly beschreibt sie unter dem Namen Mal de terre (wahrscheinlich Bezügs ihres endemischen Ursprungs aus den Effluvien der feuchten Erde!).

Vorzüglich aber zur Mitte des vorigen Jahrhunderts finden wir in den Verhandlungen des Gesundheits-Rathes von Madras und von dem Sekretär derselben W. Scott, und von mehreren anderen Aerzten, als Chisholm, Curtis, Girdlestone, Johnson, Paisley, Thomson u. a. bestimmtere Nachrichten von sehr bösartigen Ausbrüchen der Brechruhr.

Sonnerat[6]) erwähnt in dem Berichte seiner Reisen in Indien zwischen den Jahren 1774 und 1781, daß die Cholera auf der Küste

---

4) Voyages aux Indes orientales, Paris 1689. T. III. p. 324. Unter andern sagt er hier: »Les Portugais appellent Mordechin les quatre sortes de coliques, qu'on souffre dans les Indes, où elles sont frequentes. — — Ceux qui ont la quatriême, souffrent les trois maux ensemble, savoir le vomissement, le flux de ventre et les extrêmes douleurs, et jecrois que cette dernière est le cholera morbus.« Hierauf beschreibt er gleichfalls das Brennen der Ferse mit glühenden Eisen als das Hauptmittel der Indier gegen die Cholera. Man dürfe aber ja nicht vor diesem Brennen zur Ader lassen, weil sonst der Kranke leicht stürbe ꝛc.

5) Spicileg. observat. de Indorum morbis, praes. Fürstenau respond. Paxmann. Rintel 1735.

6) Sonnerats Reise nach Ostindien und China.

von Coromandel, und besonders in einer Periode, mit epidemisch-bösartigem Charakter herrschte, jedoch findet sich bei demselben Schriftsteller ausdrücklich noch angegeben, daß „Einige die Krankheit durch Schlafen in freier Luft sich zuzogen, andere durch den Genuß von kaltem Reiß mit saurer Milch, die meisten aber dadurch, daß sie aßen, nachdem sie sich in kaltem Wasser gebadet oder gewaschen hatten. Diese epidemische Krankheit kam vor bei nördlicher Richtung des Windes, während der Monate Dezember, Januar und Februar, und als diese sich änderte, verschwand die Krankheit.“ Sie herrschte ferner im Jahre 1756—57 in einem bei Arcote versammelten englischen Heere mit epidemischem und ansteckendem Charakter nach Gravier[7]), 1770 wieder zu Arcote nach W. Scott[8]), und auch wieder daselbst 1781, 1783 und 1787; 1781 zu Gandscham oder Ganjam; 1783 im Amborethal, wo sie schon 1769 und 1770 zu Paliconda getobt hatte. Zu Madras finden wir die Cholera auch schon im Jahre 1774, 1781—82; auf der Insel Moritz (Isle de France) im Jahre 1778; zu Vellore nach Dr. Duffin im Jahre 1787; und zu Trincomale 1790 nach Thomson, und in dessen Nähe 1804. Im Jahre 1781 und 82 grassirte die Brechruhr in dem französischen Heere vor Pondichery, unter General Andernes. Curtis[9]), der 40 Jahre in Ostindien gelebt hatte, beobachtete sie ebenfalls in den Jahren 1781 und 1782 und folgenden mehr oder minder epidemisch herrschend.

Whitelaw Ainslie[10]) und Will. Scott, die wohl zu den

---

7) In seinem Aufsatze über die indische Cholera, in Broussais Annales de la med. physiolog. Bd. XI. S. 269 ff. Gravier ist ein Schüler und strikter Anhänger von Broussais, und war Arzt unter den Truppen in Pondichery

8) Report of the epidemic Cholera; as it has appeared in the Territory subject to the presidency of Fort St. George etc. By Will. Scott, Secretary to the med. Board. Madras, 1824.

9) Charles Curtis, account on the Diseases of India, as the appeared in the English Fleet and naval Hospital at Madras, in the y. 1782—83 etc. Edinburgh 1807. Neue Ausgabe London 1827. Cf. Girdestone, Essay on the hepatik and spasmodick affections of India, Lond. 1787. Curtis ist es besonders, der den Namen Cholera sposmodica einführte.

10) Observations on the cholera morbus of India etc., by Whitel. Ainslie. Lond. 1825.

besten Beobachtern und Darstellern der Cholera zu rechnen sind, beobachteten und beschrieben dieselbe, wie sie schon in den Jahren 1815—1816 in verschiedenen Gegenden Bengalens nicht nur unverkennbar epidemisch, sondern auch mit einer außergewöhnlichen Bösartigkeit herrschte.

Aber auch in andern Theilen der Erde, ausser in Indien, finden wir aus frühern Zeiten Nachrichten über das mehr oder minder verbreitete Vorkommen der Cholera, besonders in ungesunden, sumpfig-feuchten Gegenden. Ausser den frühesten Berichten über ihr Vorkommen in Griechenland, Italien ꝛc. von den oben genannten ältesten medizinischen Schriftstellern, nämlich eines Hippocrates, Aretäus, Celsus und mehreren andern, finden wir auch bei spätern Aerzten Erwähnung derselben. So sagt z. B. Sydenham von der Cholera:

»anno 1669 se latius diffuderat, quam alio quovis anno, »quantum ego observaveram, eam anni partem, quae aes»tatem fugientem atque autumnum imminentem complec»titur, unice et eadem prorsus fide, qua veris primordia »hirundines, aut insequentis tempestatis fervorem cuculus »amare consuevit.«

Bei einer andern Stelle [11]) sagt er ferner:

»exeunte aestate (anni 1676) cholera epidemice jam sae»viebat, et insueto tempestatis calore evectus atrociora »convulsionum symtomata, eaque diuturniora secum tra»hebat.«

Auch J. Frank [12]) gibt an, daß während des Oktobers 1696 eine der Cholera ähnliche Krankheit in Ulm geherrscht habe.

Wir haben ferner gleichfalls Nachrichten über ihr Vorkommen an den Niederungen am Vorgebirge der guten Hoffnung. Hier, schon so weit vom Aequator in der südlich gemäßigten Zone, wird die Cholera sogar zu Zeiten als eine Kinder-Epidemie [13]) beobachtet,

11) Opera univer. Lugd. 1726 pag. 171 et 295.

12) In den Ephemerid. Nat. Curios.

13) In der Leipziger Zeitung 1830, Nr. 285 wird aus dem Tagebuche der Missionäre zu Gnadenthal, einer Herrnhuter-Colonie im Lande der Buschmänner

welche für viele Kinder einen tödtlichen Ausgang nimmt. Nicht nur sporadisch=endemisch, sondern auch nicht selten seuchenhaft, und mehrentheils mit Ruhr vermischt, wurde die Cholera in Westindien beobachtet und zwar von Roupe[14]), Chisholm[15]), Olivier[16]) (der in seiner medizinischen Topographie von Alginzar [auf Cuba] behauptet, daß hier die Cholera sehr häufig vorkomme) und von Stoare[17]).

Diese Cholera, wie sie bisher von allen diesen Schriftstellern, als eine Krankheit beschrieben wurde, welche bald mit sporadischen, bald mit endemischen Charakter, ja selbst auch öfters mehr seuchenhaft in den Tropenländern und besonders im Lande der Hindu vorkömmt, war bis zum Jahre 1817 stets das Produkt aus den örtlichen Verhältnissen und Einflüssen, z. B. der Sümpfe, Gegenden, Ueberschwemmungen ꝛc., mit den zufällig obwaltenden Verhältnissen der Athmosphäre, nämlich dem schnellen Witterungswechsel, dem unmittelbaren Aufeinanderfolgen von Hitze und Kälte, meistens noch hervorgerufen durch die individuelle Lebensart der von ihr Befallenen, wie durch schlechte, ungesunde, oder im Uebermaße genossene Nahrungsmittel, so wie durch Diätfehler jeder Art.

Ihre gewöhnlichen Begleiter waren die Sommer= und Herbstruhren. Selbst wenn sie dann seuchenhaft und mit großer Sterblichkeit einher

---

unter dem 1. Mai 1828 Folgendes mitgetheilt: „Heute starb ein kleines Kind an der Cholera morbus, einer gefährlichen Krankheit, welche seit acht Tagen in unserer Gegend viele Kinder wegraffte. Die Krankheit wurde mit bestem Erfolge mit einem Infusum der Buchublätter behandelt.

14) De morbis Navigantium L. B. 1764, vorzüglich S. 304 ff., wo die auf der Insel Curaçao im J. 1760 herrschende Cholera von galliger Art beschrieben wird.

15) Colin Chisholm (Verfasser des trefflichen Werkes über das gelbe Fieber und mehrerer anderer Schriften über Infektions= und Contagions=Krankheiten), a Manual of the Climate and Diseases of tropical Countries etc. London 1822, sowohl West= als Ost=Indien betreffend.

16) Angeführt in Buek's Schrift: Die bisherige Verbreitung der Cholera Hamb. 1831 mit einer Charte.

17) Krankheiten auf Jamaika, übers. 1784.

[illegible] der Gegend überschreiten, in welcher [illegible] atmosphärischer Verhä[illegible] [illegible] atmosphärischer Verhä[illegible]

[illegible] Sommer des Jahres 1817 [illegible] neuen Ausbruche in Bengalen auch einen [illegible] epidemischen Charakter [illegible] Schädlichkeiten und nachtheilige Einwi[illegible] [illegible] so wie durch individuelle Verhält[illegible] [illegible], durch die Atmosphäre ver[illegible] [illegible] seine Opfer faßte (die [illegible] erhoben), und meistens in [illegible] [illegible] Ende machte. Findet man auch, daß [illegible] Symptomen größtentheils [illegible] Cholera aller Länder, [illegible] seuchenhaft auftretenden der [illegible] sich doch wieder von jenen, [illegible] unter den verschiedensten [illegible], theils durch ihr außer[illegible] [illegible] Verlauf, theils durch das [illegible] nämlich der äußerst schmerz[illegible] [illegible] Entmischung des Blutes, [illegible] große [illegible], welche sie in [illegible]

[illegible] so genau als es mir nur [illegible] das allmählige Wei[illegible] [illegible] dieser [illegible] Epidemie vom Jahre [illegible]

Chronologische Uebersicht

über die

Verbreitung der Cholera

vom

Jahre 1817—1837.

„Die Völker
Starben in Massen dahin, die Pfeile des wüthenden Gottes
Tödteten rings.“

Homer.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1817	Mai	?	Noddia (Nuddea)	Bengalen	Ostindische Halb-Insel	Asia		Nach Sagen.
—	—	?	Rajshahi	—	—	—		
—	Juli	?	Behar	Behar	—	—		
—	—	?	Patna	—	—	—		
—	—	?	Sonergong	Nagapuhr	—	—		
—	Aug.	19	Dschissore (Jessore)	Bengalen	—	—		Hier vom berühmten Dr. Tytler zuerst beobachtet. Binnen wenigen Wochen starben 6000 Menschen.
—	—	—	Delta	—	—	—		
—	—	?	Monghir	Behar	—	—		
—	—	?	Silhet	Bengalen	—	—		

schritt, sah man sie doch kaum die Gegend überschreiten, in welcher sie sich durch das Zusammenwirken endemischer und atmosphärischer Verhältnisse erzeugt hatte.

Doch plötzlich im Frühjahre und Sommer des Jahres 1817 nahm die Cholera bei einem neuen Ausbruche in Bengalen auch einen neuen und ganz eigenthümlichen epidemischen Charakter an. Nicht mehr durch locale Schädlichkeiten und nachtheilige Einwirkungen der wechselnden Temperatur, so wie durch individuelle Verhältnisse hervorgebracht, schien sie ein weithin, durch die Atmosphäre verbreitetes Gift zu seyn, welches mit Blitzesschnelle seine Opfer faßte (die sich bald zu einer sehr bedeutenden Anzahl erhoben), und meistens in kürzester Frist dem Leben derselben ein Ende machte. Findet man auch, daß diese Cholera-Epidemie in ihren constanten Symptomen größtentheils mit der sporadisch und endemisch vorkommenden Cholera aller Länder, so wie auch mit der in früheren Zeiten mehr seuchenhaft auftretenden der Ostindier, übereinstimmt; so unterscheidet sie sich doch wieder von jenen, theils durch ihr Auftreten zu jeder Jahreszeit, unter den verschiedensten Orts-, Boden- und Witterungs-Verhältnissen, theils durch ihr außerordentlich schnelles Befallen, und ihren rapiden Verlauf, theils durch das Hinzutreten noch eigenthümlicher Symptome, nämlich der äußerst schmerzhaften Krämpfe und der ganz merkwürdigen Entmischung des Blutes, und theils endlich durch die besonders große Sterblichkeit, welche sie in ihrem Gefolge hatte.

In beistehenden Tabellen werde ich nun, so genau als es mir nur immer möglich war, in zeitlicher Aufeinanderfolge das allmählige Weiterverbreiten und Umsichgreifen dieser furchtbaren Epidemie vom Jahre 1817 bis 1837 verfolgen.

Chronologische Uebersicht

über die

Verbreitung der Cholera

vom

Jahre 1817—1837.

> „Die Völker
> Starben in Massen dahin, die Pfeile des wüthenden Gottes
> Tödteten rings."
>
> **Homer.**

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1817	Mai	?	Noddia (Nuddea)	Bengalen	Ostindische Halb-Insel	Asia		Nach Sagen.
—	—	?	Rajshahi	—	—	—		
—	Juli	?	Behar	Behar	—	—		
—	—	?	Patna	—	—	—		
—	—	?	Sonergong	Nagapuhr	—	—		
—	Aug.	19	Dschissore (Jessore)	Bengalen	—	—		Hier vom berühmten Dr. Tytler zuerst beobachtet. Binnen wenigen Wochen starben 6000 Menschen.
—	—	—	Delta	—	—	—		
—	—	?	Monghir	Behar	—	—		
—	—	?	Silhet	Bengalen	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1817	Aug.	?	Schittagong u. 3 and. Städte in der Nähe	?	Ostindische Halb-Insel	Asia		
—	—	?	Poglipuhr	Behar	—	—		
—	—	?	Bangalpur	?	—	—		
—	Sept.	A.	Calcutta	Bengalen	—	—	1819 im Dez. 1820 „ Mai. 1821 „ Apr 1824 in der Umgegd. d Stadt. 1825 im Aug. 1828.	Die Höhe der Epidemie war vom Januar—Mai 1818, wo von einer Bevölker. v. circa 800,000 Einwohnern wöchentlich 200 M. †. Remittirende Entzündungsfieber intercurrirten der Epidemie (in ganz Indien.) Im Jahre 1825 sollen täglich im Durchschnitte gegen 400 M. erkrankt seyn.
—	Oct.	?	Balasore	Orissa	—	—		
—	—	?	Cuttac	—	—	—		
—	—	17	Nellore (Neblore)	Carnatic	—	—	1818 v. Mrz —Dez.	Die Höhe der Epidemie im Mai 1818, da sie im März beinahe schon verschwunden war. Besonders raffte sie Weiber und Kinder hinweg.
—	Nov.	9	Im englisch. Lager am Ufer von Betva	Agra	—	—		
—	—	?	Mirzapuhr	Allahabad	—	—		
—	—	?	Rewah	—	—	—		
—	—	?	Shiguhr	Sindia	—	—		
—	—	?	Benares	Allahabad	—	—		In zwei Monaten sollen von einer Bevölkerung von circa 580,000 Einw. 15,000 gestorben seyn.
1818	Jan.	?	Castell St. Georg bei Madras	Carnatic	—	—	1819 im Mz.	Im April beinahe verschwunden.
—	März	1	Tripetti	—	—	—		
—	—	—	Chitthur	—	—	—	In demf. J. v. Mai-Jul.	

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1818	März	9	Cuddapah	Carnatic	Ostindische Halb-Insel	Asia		
—	—	13	Arcot	—	—	—	In demſ. J. v. Mai-Jul	
—	—	20	Ganjam	Circars	—	—		
—	—	?	Lahore	Lahore	—	—	1821 Auguſt 1827	
—	—	E.	Allahabad	Allahabad	—	—		Liegt am Zuſammenfluſſe des Ganges und Dſchiumna, hat 20,000 Einw., wovon beinahe die Hälfte in den erſten Monaten an der Cholera ſtarb. Die Epidemie dauerte bis Auguſt.
—	Apr.	23	Aska	Circars	—	—	In demſ. J. v Jul.-Nov.	Die Epidemie dauerte bis zum 16. Mai.
—	Mai	15	Vizagapatam	—	—	—		Die Epidemie dauerte noch bis Febr. 1828 in der Umgegend.
—	—	26	Chiacole	—	—	—		
—	—	—	Vizanagram	—	—	—		Bis zum 5. Juli.
—	—	?	Sangor	Candesh	—	—		
—	—	?	Serur	?	—	—		
—	—	?	Nagpuhr	Nagpuhr	—	—	In demſ. J. im Nov. 1819 Jan. u. einige Tage des März; dann wieder am 10. Nov. 1820, 1821;	
—	—	?	Jubbulpuhr	—	—	—		Hier ſtand damals auch ein Theil des engliſchen Heeres, 10,000 Soldaten und 80,000 Nichtfechtende Von dieſen wurden innerhalb 12 Tagen 8—9000 von der Cholera weggerafft.
—	—	?	Dschaulna	Aurungabad	—	—	1819 März. 1820 Dez. 1821 Jan. 1830 Jan.	Bis zum 3 Jul. Kehrte bald wieder.
—	—	?	Ahmednuggur,	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1818	Mai	?	Aurungabad	Aurungabad	Ostindische Halb-Insel	Asia	Juli d. J.	
—	Juni	—	Karrat	?	—	—		
—	—	—	Pondichery	Carnatic	—	—	1820 April	Auch in der Umgegend 1819; doch starb kein Mensch in der Stadt.
—	—	—	Trankebar	—	—	—		
—	Juli	4	Husseinabad	Aurungabad	—	—		
—	—	5	Ellore	Circars	—	—		
—	—	8	Hyderabad	Hyderabad	—	—	1819 März, 1821 Juni.	
—	—	—	Shwagur	Aurungabad	—	—		
—	—	10	Masulipatam	Circars	—	—	1819 Juni, schnell vorüber.	
—	—	—	Rajahmundri	—	—	—		
—	—	13	Mulligaum	Candesh	—	—	August d. J.	Bis 30. Juli.
—	—	14	Punderpuhr	Bejapuhr	—	—		Bis 24. Juli.
—	—	16	Im Lager d. Malcolm a. Nerbuddam	Nagpuhr	—	—		
—	—	?	Sihrah	Ajmihr	—	—		
—	—	—	Punah	Aurungabad	—	—	1830 Jan.	
—	—	—	Delhi	Delhi	—	—	1821 August. 1827, 1828.	
—	—	E.	Ortschaften am Kistnah	Aurungabad	—	—		Bis Mitte Novemb.
—	Aug.	?	Orstchaften am Flusse Pennar	Balaghaut	—	—		
—	—	6	Panvel	Aurungabad	—	—		
—	—	11	Bombay		—	—	1820 Sept. 1821 Mai in den ersten 6 Tagen starben 235 M. 1823; 1828.	

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1818	Aug.	13	Badami	Beja-puhr	Ostindische Halb-Insel	Asia		
—	—	13	Hulbi	—	—	—	1819 April.	
—	—	14	Ongole	Carnatic	—	—	1819 10. Mai.	
—	—	E.	Jeypore	Ajmihr	—	—		Besonders litt die ärmere Klasse. Kameele u. Ziegen litten an Diarrhöe. Zur Regenzeit erlosch die Krankheit und es folgten febr. intermitt.
—	Sept.	A.	Hullihal	Canara	—	—		
—	—	—	Sunda	—	—	—		
—	—	8	Bellari	Balaghaut	—	—	20. Okt. d. J.-Nov. 1819 Mai.	Bis zum 5. Okt.
—	—	12	Hurrighur	—	—	—		Bis zu Ende d. M.
—	—	—	Im Lager bei Jeypore	Ajmihr	—	—		82 Chilometer von der Stadt entfernt. 15,000 Mann waren versammelt, von welchen nur wenige Europäer, aber bis zum 2. Okt. beinahe täglich 140 Indier starben.
—	—	M.	Chittledrong	Mysore	—	—		Bis Mitte Novemb.
—	—	20	Vellore	Salem	—	—	1819. 8. Juli.	
—	—	?	Mangalore	Canara	—	—		
—	Oct.	5	Madras	Carnatic	—	—	kehrte schnell wieder und dauerte bis April 1819; E. Mai 1824; 1827; Feb. 1833.	Währte bis zum 21. Oktob.
—	—	6	Guthi	Balaghaut	—	—		Bis Ende Feb. 1819.
—	—	13	Im Castell St. Thomae bei Madras	Carnatic	—			

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1818	Oct.	16	Monantodda	Malabar	Ostindische Halb-Insel	Asia		Bis 22. Okt. Nur wenig Kranke.
—	—	E.	Bangalore	Mysore	—	—		1005 Fuß über der Meeresfläche.
—	—	—	Trichinopolis	Carnatic	—	—	1819.	Bis 22. Nov.
—	—	—	Coulan	Travancore	—	—	1819.	
—	—	?	Alepey	—	—	—		
—	—	—	Calicut	Malabar	—	—		
—	Nov.	6	Seringapatam	Mysore	—	—		914 Fuß über der Meeresfläche.
—	—	?	Mysore	—	—	—		Gleichfalls.
—	—	14	Cuddalore	Carnatic	—	—		Bis Dezemb.
—	—	19	Ramgerridrugh	—	—	—	Ende Aug. 1819.	Bis Ende Novemb.
—	—	20	Combaconum	—	—	—	Jan. 1819 einige Tage.	Bis Ende Dezembr.
—	—	—	Tanjore	—	—	—		Erreichte ihre Höhe im Dezember, und endete erst im Apr. 1820.
—	—	22	Negapatam	—	—	—	Ende Aug. 1819 Juli. 1820; 1822.	
—	—	—	Salem	—	—	—		Die Bewohner der um die Stadt gelegenen Hügel blieben v. d. Krankheit verschont.
—	—	—	Coimbatore	Coimbatore	—	—	Nov. 1820. Feb. 1821.	Bis Ende Febr. 1819. Es herrschte gleichzeitig das Wechselfieber endemisch, welches bei Abnahme der Cholera zunahm Zugleich wüthete die Cholera in den Dorfschaften am Fluße Caveri. Die mittl. Wärme war hier = 25.° Die Stadt liegt 122 Meter über der Meeresfläche erhaben.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1818	Oct.	—	Madura	Carnatic	Ostindische Halb-Insel	Asia		Endete im April 1820.
—	Dec.	5	Cannanore	Malabar	—	—		
—	—	—	Fellicheri	—	—	—		Bis Jan. 1819.
—	—	8	Cochin	—	—	—	März—Juli 1819.	Bis 19. Jan. 1819.
—	—	?	Ceylon	Ceylon	Insel	—	Dez. 1819. Juli 1820.	
1819	Jan.	A.	Panambar-Cotah	Malabar	Ostindische Halb-Insel	—	Sept. d. J. 1820 im Januar u. Apr.	
—	—	—	Tinivelli	Carnatic	—	—		
—	—	M.	Trivanderam	Travancore	—	—		
—	—	?	Arrakan	Birmanisches Reich	Hinter-Indien	—	1325; 1826 währd. des birmanischen Krieges.	
—	—	?	Halbinsel.	Malaka	—	—		
—	—	?	Sincapore	—	—	—		
—	—	?	Jaffapatram	Ceylon	Insel	—		Die nördlichste Spitze der Insel.
—	—	?	Manaar	—	—	—		
—	—	E.	Colombo	—	—	—		
—	Feb.	M.	Candy	—	—	—		
A	?	?	Kap lomorin	?	?	—		
—	Apr.	30	Samarang	Java	Java	—	1821. 1822 Ap.? 1824.	30,000 Einwohner.
—	—	?	Batavia	—	—	—	1821.	47,000 Einwohner.
—	—	?	Bantam	—	—	—		
—	—	?	Schapura	—	—	—		
—	Aug.	?	Bankok (Bankasay)	Siam	Hinter-Indien	—	1820; 1821.	

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1821	Spt.	E.	Jesd	Istachr	Iran	Asia	1822.	Ende im Novemb. 35,000 Einwohner.
—	Oct.	?	Aintab	Merasch	Türkei	—		Nach Anderen 1822.
—	?	?	Auf der Carvanenstrasse von Alleppo	Haleb	—	—	1824 in Syrien.	Bis Dez. zu Ende. Etwa 1000 M. †
—	?	?	Isfahan	Irak	Iran	—		Andere geben das J. 1822 an.
—	?	?		Sumatra	Sundische Inseln	—		
—	?	?	Peking	Petheli	China	—	1822. 1823. fast bis 1827.	Hier unter dem Namen Ho-luan längst bekannt.
1822	Juli	?	Mossul	Mossul	Türkei	—		65,000 Einwohner.
—	Aug.	?	Tauris	Aderbidsch	Iran	—	1822. 1829, 1830 i. Frühling.	
—	—	?	Aderbit	—	—	—		
—	—	?	Talkan	—	—	—		
—	—	?	Rescht	Ghilan	—	—	1830 i. Frühling.	
—	—	?	Balfrusch	Massenderan	—	—		
—	—	?	Mardin	Bagdad	Türkei	—		
—	Oct.	?	Orfa	Raica	—	—		
—	Nov.	?	Biri Dorf	?	—	—		
—	?	?	Nain	Ispahan	Iran	—		
—	?	?	Kaschan	—	—	—		
—	?	?	Kum	—	—	—		
—	?	?	Sawa	Teheran	—	—		
—	?	?	Dain	—	—	—		
—	?	?	Casbin	Casbin	—	—	Herbst 1829	
	?	?	Abar					

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Frd. Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1822	?	?	Sultanich	Sendschan	Iran	Asia		
	?	?	Sendschan		—	—		
	?	?	Miandisch	Aserbidsch	—	—		NB. 1822 brach die Cholera von Neuem beinahe in ganz Bengalen aus.
	?	?	Teheran	Teheran	—	—	1829.	
	?	?	Kurdistan	Wan	Türkei	—		
1823	Mrz.	?		Schirvan	Russland	Asia	1830 Mitte Juni.	
	Apr.	E.	Amboina		Molukkische Inseln	—		Stärkere Individuen wurden mehr getroffen, als Schwächliche. Die höchste Zahl der Kranken und Gestorbenen fand sich im April, die geringste im Jun. Thiere erkrankten auch.
	Juni.	10	Laodicea	Tarablus	Türkei	—		
	—	17	Leukoran	Schirvan	Russland	—		Wegen der geringen Anzahl der Einwohner endete sie schon Mitte Juli d. J.
—	—	20	Antiochia	Haleb	Türkei	—		
—	—	?	Alexand'rette (Scanderum)	—	—	—		
—	Juli	1	Kurjalan	Schirvan	Russland	—		
—	—	4	Saljan	—	—	—	Ende Juni 1830.	
—	—	9	Svedie	Haleb	Türkei	—		
—	—	?	Orsu	—	—	—		
—	—	?	Kuschi	Schirvan	Russland	—		
—		?	Stara Schamacha	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1823	Juli	?	Seleuka	Itschil	Türkei	Asia		
—	Aug.	26	Baku		Russland	—	1823, 1828, 1829, 1830.	Festung.
—	Sep.	21	Astrachan	Astrachan	—	Europa	1830.	Sie dauerte hier bis zum 23. Okt., und verschwand für diesmal spurlos innerhalb der russischen Gränze. Von den Aerzten starb mit Ausnahme von Markoffski, welcher früher schon eine Pest-Epidemie glücklich überstanden hatte, Keiner.
—	—	—	Krosnojar	—	—	—	1830.	Nach einer anderen Angabe brach sie hier am 4. Okt. aus. Sie endete am 23. Okt.
—	?	?		Timor	Insel	Asia		NB. Die Asiatische Cholera, macht nun eigentlich vom Beginne des Js. 1824—1828 keine neuen Fortschritte, wüthete aber in dem früher von ihr schon heimgesuchten Orten immer noch fort. So im Jahre 1824 in Ostindien, und zwar sowohl in Bengalen und an den Ufern des Ganges und Jumnah, als auf der Halbinsel diesseits des Ganges in den Provinzen Golconda, Carnatic, Mysore, Madura, im ganzen weiten, Mahrattenlande, in Dekan u. s. w. Im Sommer zu Calcutta und Madras. Ende Aug. 1825 erschien die Cholera gleichfalls wieder, in Calcutta, und in dem ganzen Di-

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								strikt des südlichen Bengalens. Im Jahre 1826 war sie sehr bösartig in der Präsidentschaft Bengalen, an dem Ganges zumal, und in dem an sie theils nordwestlich, theils westlich anstoßendem Gebiete der tributbaren Mahratten. Im April und Mai genannten Jahres brach sie schon sehr verheerend im Westen von Calcutta an den Ufern der Nerbudda und nördlich in der Provinz Behar und in der in derselben gelegenen Stadt Burar, in der mehr nördlichen Provinz Dacca, und deren Hauptstadt gleichen Namens, und nordwestlich bis Patna und im Gebiete vom Ravahflusse aus. In diesem und dem folgenden Jahre war es, wo auch im Osten und Norden von China die Cholera so verheerend tobte, und Sibirien bedrohte. Im Jahre 1827 und auch noch 1828 kam die Cholera in der Präsidentschaft Madras vor, desgleichen in Jaulnah und Puhnah. Aber auch nordwärts und ostwärts in dem Lande der Scheiks oder Shiks kam sie vor, wüthete heftig in der alten Hauptstadt Lahore, am Rawiflusse, an der Heerstraße von Delhi nach Persien und Samarkand, und soll dort über 3000 Menschen in

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								wenigen Wochen weggerafft haben. Von da scheint sie sich auch abermals theils längs den Ufern des Indus, theils über dieselben westlich nach Persien verbreitet zu haben. Ferner findet man noch besonders den Ausbruch der Cholera im Jahre 1827 zu Sladust, Saratow, Bugulma, Troitzok u. Ufa erwähnt. Im Jahre 1828 bemerken wir die Cholera gleichfalls wieder zu Calcutta und auf der Westküste der Halbinsel, zu Bombay, von wo aus sie sich wieder nach dem Innern der Halbinsel gewendet z. hab. scheint, da die Städte Jaulnah Puhna, und andere am Nerbudda abermals als Schauplatz der Cholera genannt werden. Die Cholera scheint übrigens in diesem Jahre den größeren Theil von Hindostan und eben so die Inseln verschont, und sich jetzt mehr an den Ufern des Indus, und jenseits der Gebirge im Lande der Scheiks, ja selbst jenseits des Indus-Gebirg. u. d. westl. Himalaya, im Afghanenlande. (Kabulistan) und wohl selbst auch in der Bucharei in einem gewissen Grade, wenn auch nur strichweise, und mit geringer Kraft der Verbreitung, festgesetzt, und bis gegen die Mitte des Jahres 1829 geschlummert zu haben.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Im Aug. 1829 war die Cholera auf einem nicht mit Gewißheit anzugebenden Wege, am wahrscheinlichsten jedoch aus der Bucharei und Chiwa über die Kirgisen-Steppen durch bucharische-kirgisische Caravanen nach Orenburg und in das ganze orenburgische Gouvernement im Süden des asiatischen Rußlands gekommen. Von hier aus nun werde ich die fernere Verbreitung der asiatischen Cholera in chronologisch-tabellarischer Ordnung, so genau, als es mir zu ermitteln gelang, wieder fortsetzen.
1829	Sep	17	Orenburg.	Orenburg	Russland	Asia	1830. d. 26. Aug. 1831	Am Uralflusse, auf der Westgränze des asiatischen Rußlands. Im Okt. soll die Krankheit ihre Höhe erreicht haben u. gegen Ende des Jahres erloschen seyn. Im J. 1830 hörte die Cholera am 20. Nov. auf, nachdem bei einer Einwohnerzahl von circa 12,000 Seelen 1100 Menschen erkrankten, u. 300 Personen starben. In der Festung Rasüpna erkrankten 305 und starben 19. In Jelzk starben von 113 Kranken nur 7. In der Festung Nischnei-Oswnoi waren von 203 Erkrankten nur 7 dem Tode verfallen. In Sakmarks gingen von 184 Kranken

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								11 zu Grunde, und im Dorfe Jemangulow von 113 Kranken 19 u. s. w. Die Summa der bis zum Ende Febr. 1831 in dem Gouvernement Orenburg an der Cholera Erkrankten beträgt 3590 Personen, wovon 2725 genasen und 865 starben. NB. Im Jahre 1829 herrschte die Cholera auch noch in der kleinen Bucharey, in den kirgisischen Steppen, in der großen Mongolay in der Manschurei und im östlichen und nördlichen Persien.
1830	Juni	26	Bochnia.	Galizien	Oestreich	Europa		Es starben 248, meist Arme.
—	—	?	Elisabethpol.	Grusien	Russland	Asia		
—	—	?	Enseli. (Sinseli)	Ghilan	Iran	—		
—	—	?		Schecha	Russland	—		
—	—	M.		Sallian	Insel	—		
—	Juli	19	Astrachan	Astrachan	—	Europa	Selbst zum zweitenmal 1823	In den ersten 10 Tagen erkrankten 1229 Individuen und starben 434 Ueberhaupt sollen in Astrachan, einer St. von 60,000 Einwohn., 8000 Menschen gestorben seyn. Ende am 2. Sept.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1830	Juli	?	Jenotajevsk	Astrachan	Russland	Europa		
—	—	?	Tschernojar	—	—	—		
—	Aug.	4	Zarizin	—	—	—		
—	—	6/20	Saratow	Saratow	—	—		Bis zum 30. d. M. schon 200 M. †. Ende im Sept. Von 30,000 Einw. wurden 3000 hinweggerafft.
—	—	?	Perm	Perm	—		—	
—	—	17/29	Pensa	Pensa	—	—		Zu Ende am 8. Okt. Im Gouvern. Pensa †. bis zum 20. Sept. 420 Menschen.
—	—	8/20	Tiflis	Grusien	Russland	Asia		Ende am 24. Nov. Bis 8. Sept. (nach Gamlea) 4000 Bewohner u. 1000 Soldaten †
—	—	28	Nischnei-Nowgorod	Nisch. Now.	—	Europa	1831 i. Mai	Bis zum 28. Okt., wo die Seuche aufhörte, zählte man 1126 Kranke und gegen 600 †.
—	—	?	Kissljär	Caucasia	—	—		
—	—	?	Kamyschin	Saratow	—	—		
—	?	?	Novotschercask (Nowvi-Neu Tscherkask)	Kosaken	—	—		
—	—	?	Wolsk	Saratow	—	—		
—	—	?	Petrowsk	—	—	—		
—	?	?	Atkarsk	—	—	—		
—	?	?	Serdobsk	—	—	—		
—	?	?	Chewalinsk	—	—	—		
—	?	?	Samara	Simbirsk	—	—		Im Gouvern. Simbirsk starb bis zum 10. Okt. die Hälfte von 796 Kranken.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1830	Sep.	A.		Pultawa	Russland	Europa		
—	—	—		Kaluga	—	—		
—	—	—	Kursk	Kursk	—	—		
—	—	—	Tambow	Tambow	—	—		
—	—	—	Woronesch	Woronesch	—	—		Ende 29. Okt. ?
—	—	—		Ekaterinoslaw	—	—		
—	—	—		Twer	—	—	1831 Mai	In der Stadt Wisgegorks am 23. Okt. schon zu Ende.
—	—	—	Kasan	Kasan	—	—	Dez. 1833.	E. im Dez. Im Gouvernement Kasan starben vom 12 Sept. bis 15. Dez. von 2030 Kranken 1132
—	—	8		Simbirsk	—	—		Ende im Dez.
—	—	9	Rostow	Jaroslaw	—	—		
—	—	15		Kostroma	—	—		In der Stadt Kostroma endete sie am 4. Dez. Im Gouv. Kostroma erkrankten bis z. 25. Okt. 420 Menschen, von denen 125 †. und 21 Reconvalesz. waren.
—	—	20		Wladimir	—	—		Vorzüglich in den Städten Marom und Surdal.
—	—	22	Jaroslaw	Jaroslaw	—	—	1831. Mai.	In der Stadt bis zum 27. Okt. 303 Kranke und 154 Todte.
—	—	23	Rybinsk (Rykinsk)	—	—	—	1831. d. 28 Mai	In der Stadt bis zur Mitte Okt. über 200 Kranke und 42 †.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1830	Sept.	—	Charkow	Slobot. Ukr.	Russland	Europa		Ende den 2. Dez.
—	—	26	Moskau	Moskwa	—	—	1831. In der Provinz im Mai 1831 u. Juni	Die ersten Erkrankungsfälle will man eigentlich schon am 19. d. M. bemerkt haben. Bis zum 25. März 1831 wo man sie für erloschen hielt, waren überhaupt 8576 Kranke 4690 †. 3882 genessen, 4 im Bestand. Die Stadt zählte damals 300,000 Einw.
—	—	27	Taganrog	Ekaterinoslaw	—	—		Ende d. 26. Okt. (7. Nov.)? Vorzüglich für ältere Leute sehr gefährlich.
—	—	?	Asow	—	—	—		
—	—	?	Krim	Taurien (Simferopol)	—	—		
—	—	?		Kiew	—	—		
—	—	?		Cherson	—	—		Im Gouv. Cherson starben bis zum 4. Nov. von 1242 Kranken nur 280; später noch einige in Nicolajew, in 19 Tagen 810 M.
—	—	?	Swenigrod	Moskwa	—	—		
—	—	?		Tula	—	—		
—	Oct.	1	Wologda	Wologda	—	—		Nur wenige Kranke.
—	—	2	Nikolajew	Cherson	—	—		Die Seuche war sehr gelinde.
—	—	14	Tichwin	Nowgorod	—	—		Schon am 29. Okt. zu Ende. ?
—	—	24	Odessa	Cherson	—	—	1831. 21. Juni.	Ende im Febr. 1831.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1830	Oct.	17/29	Cherson	Cherson	Russland	Europa		Die Epidemie war hier sehr gelinde und endete am 29. Dez.
—	—	?	Ustjushna	Nowgorod	—	—	1831, 15. Mai.	
—	Nov.	8	Kinburn	Cherson	—	—		
—	—	—	Elisabethgrad	—	—	—		
—	—	23	Baktschisarai	Taurien	—	—		Bis 13. Jan. 1831 sterben 115 M.
—	Dec.	A.		Imireti	—	—		
—	—	—		Podolien	—	—		Bis Ende Jan 1831, und vorzüglich in den Städten Balta, Jempol Mochilew, Satanow, Kaminiez, Olyopol, Bratzlaw, Bar, Proskurow, Winitzka, Litin, Litztitzew.
—	—	M.		Volhynien	—	—	1831.	In den Städten Staroconstantinow, Luzk, Dubno, Schitomirsk. Vorzüglich aber in
—		19/29	Berdischew	Vollhynien	—	—		Dauerte bis zum 27. Jan. 1831.
—	—	23	Tarnopol	Galizien	Oestreich	—		Abnahme im Mai 1831.
—	—	25	Jassi	Moldau	Russland	—	1831.	In ganz Moldau u. der Wallachei.
—	—	?	Bender	Bessarabien	—	—		
—	—	31	Kischnev	—	—	—		
—	?	?	Orel	Orel	—	—		
—	?	?		Kaukasien (Georgiewski)	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1830	?	?	Surdel	Wladimir	Russland	Europa		
—	?	?	Wassioli Dorf	Ekaterinoslaw	—	—		
1831	Jan.	A.	Faltschi	Moldau	—	—		
—	—	3	Czartkow (Kreis)	Galizien	Oestreich	—		
—	—	?	Przesc	Grodno	Russland	—	März zum 2tenmal.	
—	—	?	Terespol	Podlachien	Polen	—		
—	Mrz.	24	Miendzyrzesc (vorwärts Biala)	Galizien	Oestreich	—		
—	—	25	Biala	—	—	—		
—	—	27	Minsk (vorwärts Siedlec)	Minsk	Russland	—		
—	—	30	Siedlec	Podlachien	Polen	—		
—	—	E.	Zamosc	Lublin	—	—		
—	Mrz. od. Apr.	?	Grojez östlich von	Masau	—	—		
—	—	?	Warka	—	—	—		Am linken Ufer der Weichsel, südlich v. Warschau.
—	—	?	Nasielsk	Plock	—	—		
—	—	?	Makow	—	—	—		
—	—	?	Plonsk	—	—	—		
—	—	?	Pultusk	—	—	—		
—	—	?	Sierok	—	—	—		
—	Apr.	2	Chiechanowice	—	—	—		
—	—	11	Tag nach der Schlacht bei Iganie	?	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie	Bemerkungen.
1831	Apr.	14	Warschau (Warszowa)	Masovien (Masau)	Polen	Europa		126,500 Einw. Von den höheren Ständen wurden nur wenige befallen. Nach Remmer waren vom 25. April bis 5. Mai 2580 erkrankt, 1110 †. Mit 6. Mai Abnahme, am 13. Mai nur mit Noth noch einen Cholera-Kranken zu finden. Nach der Schlacht bei Ostrolenka (26 Mai) wo die Armee sich nach Warsch. zurückzog, brach sie hier mit großer Intensität von Neuem aus. Am 25. Juli noch 47 Kranke im Hospital Bagatelle. Im Aug. soll sie wieder mit großer Heftigkeit um sich gegriffen haben. Am 24. Dez. 1831 war sie hier und in der Nachbarschaft verschwunden.
—	—	15	Dobrczyn	Plock	—	—		
—	—	23	Augustow	Augustow	—	—		
—	—	—	Zarnowo	—	—	—		
—	—	25	In der Kantonirung des Gardecorps bei Czyczewo	—	—	—		
—	—	28	Ostrolenka	Plock	—	—		
—	—	?	Polongen	Wilna	Russland	—		An der Ostsee. Von sehr kurzer Dauer. In den ersten 14 Tagen starben täglich 14—20 Menschen.
—	—	?	Im Hospital nahe bei der Stadt Kotno	Augustow	Polen	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Mai	1	Bialystock	Bialyst.	Russland	Europa		
—	—	?	Im Lager von Mur u. Zambrow	Podlachien	Polen	—		
—	—	3	Stallupöhnen	Gumbinnen	Preussen	—		2700 Einw. Ende am 16. Sept. Bis dahin erkrankten 174, genasen 67, und †. 107. In 23 Ortschaften des Kr. 3235 Einw. stark, fanden sich 185 Kranke, wovon 83 genasen und 102 †.
—	—	5	Im Lager v. Lomzo	Augustow	Polen	—		
—	—	—	Lowicz	Masau	—	—		
—	—	—	Ustug	Wologda	Russland	—		
—	—	—	Brody	Gallizien	Oestreich	—		24.000 Einw. incl. 1600 Juden. Bis 7. Juni waren 4639 M. erkrankt, 2093 genasen, und 1767 †. Besonders schien sie es hier auf die Juden abgesehen z. hab.
—	—	18	Dünaburg	Witebsk	Russland	—		Bis zum 25. Juni (7. Juli) 745 Kranke, 75 †.
—	—	20	Rawa	Masau	Polen	—		
—	—	21/27	Riga	Liffland	Russland	—		40.000 Einw. Bis 23. Juli 4782 Kranke, 2749 genasen, 1890 †. 76 Reconval. E. Aug. hörte hier die Cholera auf.
—	—	24	Danzig	Danzig	Preussen	—		60,000 Einw. Anfangs entstand hier die Cholera meist aus Diätfehlern und daher gewöhnlich vom Sonntag auf den Montag. Bis 28. Aug. waren laut amtlichen Nachrichten 1379 Kranke, 352 genasen, 1003 †. 24 blieben in Behandlung.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Im Danziger Bezirke waren 90 Ortschaften inf. die 3194 Kranke, 2118 †., 854 Genesene, und 222 Reconv. zählten. Am 29. Sept. war die Epidemie zu Ende. Es waren im Ganzen 1439 Kranke, 388 Genesene, 1051 †. Nach 20 Tagen zeigte sich die Cholera von Neuem.
1831	Mai	29	Einlage	Danzig	Preussen	Europa		
—	—	—	Schnackenberg	—	—			
—	—	—	Krahnenhoeff	—	—	—		
—	—	—	Nikelswald	—	—	—		Spuren.
—	—	30	Mitau	Liefland	Russland	—		12,000 Einw. Bis 7. Juni schon 20 Cholerafälle; bis zum 21. Juli 855 Kranke, 367 genasen, 455 †. 33 Bestand. Im Aug. zu Ende.
—	—	?	Kalwary	Gallizien	Oestreich	—		Vorzüglich unter den Juden und Russen.
—	—	2/20	Lemberg	—	—	—		45,000 Einw. Bis 4. Aug. 4857 Kranke, 2186 genasen, 2552 †.
—	—	M.	Mecha	Hedschas	Arabien	Asia		
—	—	?	Sochazew	Plock	Polen	Europa		
—	—	?	Szrzuzyn	Augustowo	—	—		
—	—	E.	Kielee	Krakau	—	—		
—	—	?	Litin	Podolien	Russland	—		
—	—	?	Winitski	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr.	Bemerkungen.
1831	Mai	?	Socharzew	Masau	Polen	Europa		
—	—	?	Im Lager bei Szernen	?	—	—		Nicht nur unter den Polen, sondern auch beim preußischen Gränz-Militär.
—	—	E.	Petrikau	Kalisch	—	—		Nachlaß im Aug.
—	—	?	Mohilew	Mohilew	Russland	—		
—	Juni	3	Kolo	Kalisch	Polen	—		
—	—	7	Archangel	Archang. (Arkhangel)	Russland	—		
—	—	14/26	Petersburg	Petersburg	—	—		Während der Epidemie waren 450,000 M. anwesend. Am 11. Juli zählte man schon 60 Kranke, und 30 †. Die Epidemie hatte hier keinen so bösartigen Charakter, sie erreichte am 10. Juli ihre acme u. nahm von jetzt an ab. (Typhus folgte hier wie in Moskau sehr leicht der Cholera.) Mit dem Steigen des Barometers nahm die Krankheit zu, mit dem Fallen ab. Zwischen 10—12 Sept. erreichte sie hier ihr Ende, man zählte im Ganzen von 9000 Kranken, 4600 †.
—	—	17	Graudenz	Marienwerder	Preussen	—		
—	—	28	Czenstochau	Kalisch	Polen	—		*Am 29. Juni 1831 starb der Großfürst Constantin in Witepsk an der Cholera, und um diese Zeit sollen bei der russischen Armee in Po-

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								len 8343 an der Cholera erkrankt, 3692 gestorben und 4638 genese: und 13 noch in Behandlung gewesen seyn.
1831	Mai	30	Kronstadt	Siebenbürgen	Oestreich	Europa		2 Fälle.
—	—	?	Uilack	Uyoscer comit.	Ungarn	—		
—	—	?	Tessa	?	—	—		
—	—	?	In 2 Dörfern unweit Tarkarg	?	—	—		
—	Jun.	?	Tokay	Zimpliner comit.	Ungarn	—		
—	—	?	Szizypcorna	?	Russland	—		
—	—	?	Opotowek	Kalisch	Polen	—		
—	—	?	Klodowa	Massovien	—	—		
—	—	?	Kalisch	Kalisch	—	—		Vom 17—21 Juli 145 †; dann Abnahme. Nach anderen Angaben soll sie hier schon Ende Mai gewesen seyn, auf jeden Fall zeigte sie sich aber früher schon in der Woiwodschaft Kalisch.
—	—	?	Lobodra	—	—	—		Ein 1 1/2 Meilen v. Czenstochan gegen die preußische Gränze gelegenes Dorf.
	Jul.	1	Bromberg	Bromberg	Preussen	—		Nach Andern am 1. Aug.
—	—	A.	Krakau	Krakau	Polen	—		Sehr heftig besonders bei den Juden. Im Aug. Abnahme.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Frd. Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Juli	11	Elbingen	Danzig	Preussen	Europa		22,000 Seelen stark, an der Nogat; am 26. Aug. 320 Kranke, 99 genesen, 206 †. 15 Bestand. Die Sterblichkeit war hier in den Spitälern geringer, als in den Privathäusern. Gleichzeitig bis zum 2. Aug. in mehreren Dörfern der Nachbarschaft.
—	—	—	Constantinopel (Stambul)	Rumili (Ejalet)	Türkei	—		Spuren an einigen aus Galaz gekommene Juden, so wie auch an einigen Griechen.
—	—	12	Schirwindt	Gumbinnen	Preussen	—		
—	—	14	Posen	Posen	—	—		Bis 21. Okt. beendet. Die Stadt zählt 25,000 Einw., von welchen meistens vornehme Personen starben. Bis 9. Sep. waren 803 erkrankt, 307 genesen, 476 †. 20 im Bestand.
—	—	14	Pesth	Pesth	Ungarn	—		Zu Ende am 24. Sep. Von ohngefähr 3700 Kranken genasen 1789 und †. 1911. — Einwohner 393,738.
—	—	—	Coudjuthen und 2 andere Dörfer	?	Preussen	—		
—	—	20	Tilset	Gumbin:	—	—		Bis 22. Aug.
—	—	21	Thorn	Marienwerther	—	—		
—	—	22 23	Königsberg	Königsberg	—	—		69,560 Seel. Bis zum 18. Dez. 2214 Kranke. 1325 †.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Iuli	23	Koziegłow	Kalisch	Polen	Europa		3 Meilen von Czenstochau, und 1/2 von der schles. Gränze, 60,000 Einw, an der Dumbowitza; täglich 40—50 Krankheitsfälle, in 8 Wochen 1700 †.
—	—	—	Bukarest	Walachei	Türkei	—		
—	—	—	Memel	Königsberg	Preussen	—		
—	—	26	Wiburg und Umgnd.	Finnland	Russland	—		
—	—	27	Beuthen	Oppeln	Preussen	—		
—	—	—	Rappolt	Siebenbürgen	Oestreich	—		
—	—	28	Oletz	Königsberg	Ostpreussen	—		
—	—	—	Kukaven	—	—	—		
—	—	29	Myslowitz und einige Orte	Oppeln	—	—		
—	—	?	Kieferstadel	—	—			
—	—	?	Kashau	Ober-Ungarn	Ungarn	—		
—	—	?	Krzanow	Krakau	Polen	—		Im Aug. zu Ende. Auch im Bade-Ort Krzeszowice.
—	—	?	Krajowa	Walachei	Türkei	—		
—	—	?	Heves	Ober-Ungarn	Ungarn	—		
—	—	E.	Gollub	Marienwerd.	Preussen	—		
—	—	?	Grünberg	Lignitz	—	—		
—	—	?	Erlau	Ober-Ungarn	Ungarn	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Juli	?	Brzeczinka	Oppeln	Preussen	Europa		Ein Fall.
—	—	?	Csigme	Siebenbürgen	Oestreich	—		
—	—	?	Bartfeld	Ober-Ungarn	Ungarn	—		
—	—	?	Deutsch Biakar	?	—	—		
—	—	?	Berzin	Kalisch	Polen	—		1/2 Meile von der schlesischen Gränze.
—	—	?	Zirke	Posen	Preussen	—		Ein Fall.
—	—	?	Wolkenburg	Siebenbürgen	Oestreich	—		
—	—	?	Tardos	—	—	—		
—	—	?	Neu-Tohum	—	—	—		
—	—	?	Szegedin	Ober-Ungarn	Ungarn	—		
—	—	?	Die Umgebung d. Stdt Szaszvanos	Siebenbürgen	Oestreich	—		
—	—	?	Szolnoek	Ober-Ungarn	Ungarn	—		
—	—	?	Schopinitz	Schlesien	Preussen	—		
—	—	?	Strafsburg	Marienwerder	—	—		
—	—	?	Ofen	Nieder Ungarn	Ungarn	—		
—	—	?	Mewe	Marienwerder	Preussen	—		Schloß und Stadt an der Weichsel.
—	—	?	Marienwerder	—	—	—		Am Finow-Kanal Matz, Schifferdorf.
—	—	?	Marienburg	Siebenbürgen	Oestreich	—		
—	Aug.	1	Zollendow	Bromberg	Preussen	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Aug.	1	Johannesburg	Gumbinnen	Preussen	Europa		
—	—	A.	Neuwedel	Frankfrt. a.O.	—	—		Bis zum 20. d. M. 74 Kranke. 40 †., 16 genasen.
—	—	3	Schrada	Posen	—	—		
—	—	—	Schrim	—	—	—		
—	—	4	Stadke	?	—	—		
—	—	7?	Tischament	Unter der Ens	Oestreich	—		Bis 15. Sept. 207 †. 344 Kranke.
—	—	8	Neidenburg	—	—	—		
—	—	—	Schwerin a. d. Warthe	Posen	Preussen	—		
—	—	—	Reval	Liefland	Russland	—		
—	—	M.	Bockfurt	?	Oestreich	—		Wenige Meilen von Wien nahe an der Contumaz-Brück.
—	—	10	Küstrin	Frankfurt a. d. Od.	Preussen	—		
—	—	11	Weppritz	—	—	—		
—	—	15	Semlin	Slav. Grz.	Oestreich	—		
—	—	16	Wien	unter d. Ens	—	—	1836.	Am 26. Dez. hatte die Cholera beinahe gänzlich aufgehört. Von 300,000 Einw. erkrankten 3980 und starben 1899. Später schien die Krankheit aber ganz einheimisch zu werden. Am 18 Juli 1836 zeigte sie sich auch im Pallast von Schönbrunn.
—	—	19	Garz	Stettin	Preussen	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Aug.	20	Fürstenau	Frankfurt a. d. Od.	Preussen	Europa		
—	—	21	Landsberg	—	—	—		
—	—	24	Zerpenschleuse	Potsdam	—	—		
—	—	—	Driesen	Frankfurt a. d. Od.	—	—		
—	—	—	Charlottenburg	Potsdam	—	—		
—	—	25	Stettin	Stettin	—	—		Bis 10. Sept. 77 krank; 2 genesen, 56 †. 19 Bestand. Von 24,800 Einw. im Ganzen 866 Kranke, 250 †.
—	—	—	Niederfinow	Potsdam	—	—		
—	—	—	Lauenburg	Cöslin	—	—		
—	—	31	Hegermühle u. Steinfurth	Potsdam	—	—		
—	—	31 29	Berlin	Berlin	—	—		192,000 Einw. Bis Jan. 1832 im Ganzen 2269 Kranke, 839 genasen, 1423 †. 7 im Bestand. Im Febr. endete die Krankheit.
—	—	?	Kenty	Gallizien	Oestreich	—		
—	—	?	Alexandria	Unter-Aegypten	Aegypt.	Afrc		
—	—	?	Czernowitz	Bukowina	Oestreich	Europa		
—	—	?	Conitz	Marienwerder	Preussen	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Aug	?	Salzwerke von Bochnia	Gallizien	Oestreich	Europa		
—	—	?	Wielizka	—	—	—		
—	—	?	Wisznitz	—	—	—		Judenstadt.
—	—	?	Tarnow	—	—	—		Hier wurden sämtliche Juden aus der Stadt getrieben und in Baraken untergebracht.
—	—	?	Przemysl	—	—	—		
—	—	?	Podgorcze	—	—	—		
—	—	?	Pillau	Königsberg	Preussen	—		
—	—	?	Ncepolomia	Gallizien	Oestreich	—		
—	—	8	Helsingfors	Finnland	Russland	—		
—	—	?	Sweaborg	—	—	—		
—	—	?	Hangoüdd	—	—	—		
—	Sep.	3	Spandau	Potsdam	Preussen	—		
—	—	4	Abo	Finnland	Russland	—		
—	—	6	Frakfurt a. d. Oder	Frankfurt a. d. Od.	Preussen	—		

*Vom 13. Juni bis 30. Aug. waren in Ungarn in 72 Jurisdictionen und 1328 Ortschaften in Allem 111,960 M. erkrankt, 26,306 genesen, 56,008 gestorben 29,646 noch in Behandlung.

**Bis E. Aug. zählte man in ganz Gallizien 106,693 Kranke, 56,813 waren davon genesen, 41474 gestorben, 8406 noch in Behandlung.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Sept.	7	Leubus	Breslau	Preussen	Europa		
—	—	9	Wrietzen	Potsdam	—	—		
—	—	19	Rothenau	—	—	—		
—	—	?	Adrianopel	Das Ejalet Rumili	Türkei	—		
—		?	Smyrna	Natolien	—	Asia		
—	—	?	Köpnik	Potsdam	Preussen	Europa		
—	—	?	Neu-Kietz	?	—	—		
—	—	?	Labischin	Bromberg	—	—		
—	—	?	Irowrazlaca	—	—	—		
—	—	?	Gnesen	—	—	—		
—	—	?	Gniewckowa	—	—	—		
—	—	?	Forton	—	—	—		
—	—	?	Filehne	—	—	—		
—	—	?	Czarnichau	—	—	—		
—	—	?	Crassen	?	—	—		
—	—	?	Biesdorf	Berlin	—	—		Bei Berlin.
—	—	?	Zain	?	—	—		
—	—	?	Uscz	Bromberg	—	—		
—	—	?	Auf den Kalkbergen bei Rüdersdorf	Potsdam	—	—		
—	—	?	Witikowa	Bromberg	—	—		
—	—	?	Wirsitz	—	—	—		
—	—	?	Wongrowiec	—	—	—		
—	—	?	Schönlanke	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Sep.	?	Samoczin	Bromberg	Preussen	Europa		
—	—	?	Strzellno	—	—	—		
—	—	?	Schubin	—	—	—		
—	—	?	Oranienburg	Potsdam	—	—		
—	—	?	Packosc	Bromberg	—	—		
—	—	?	Nackel	—	—	—		
		?	Neustadt Eberswalde	Potsdam	—	—		
—	—	?	Mielczyn	Bromberg	—	—		
—	—	?	Mogilno	Krakau	Krakau	—		
—	—	?	Mrotzen	Bromberg	Preussen	—		
—	—	E.	Brünn	Mähren	Oestreich	—		36,000 Einw. 1540 Kranke, 604 †.
—	Oct.	1	Mariana (Insel)	Marienwerder	Preussen	—		
—	—	1/3	Breslau	Breslau	—	—		82,894 Einw. Bis 29. Nov. waren 1344 erkrankt, von diesen 561 genesen und 783 †. Am 28. Dez. hörte die Epidemie auf.
—	—	5	Kloppitz	?	—	—		
—	—	7/10	Hamburg	Hamb.	Hamburg	—		Zugleich in mehreren Stadtviert., sie dauerte hier 8 Wochen. Am 20. Dez. zählte man 900 Kranke, 478 †., 6 noch im Bestand. Die Stadt hat 100,000 E.
—	Oct.	14	Altona	Holstein	Dänemark	—		Ende am 31. Okt.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Oct.	15	Naulin	Stettin	Preussen	Europa		
—	—	18	Adelig Schönfliefs	Königsberg	—	—		
—	—	—	Kleinitz	Liegnitz	—	—		
—	—	19	Aland. Ins.	Finnland	Russland	—		
—	—	20	Rufen	Frankfurt a. d. Od.	Preussen	—		
—	—	21	Olvenstädt	Magdeburg	—	—		
—	—	22	Krautsand	?	Hannover	—		
—	—	24	Alt Läst	Liegnitz	Preussen	—		
—	—	25	Schönwalde	Oppeln	—	—		
—	—	26	Linde	?	—	—		
—	—	—	Sunderland	Durham	England	—		Bis zum 8. Febr. 1832 928 Kranke, 293 †. 11 Bestand.
—	—	27	Klein-Tschirne	Liegnitz	Preussen	—		
—	—	28	Klein-Wekow	Arnsberg	—	—		
—	—	—	Glischkau	Breslau	—	—		
—	—	—	Lüneburg	Lüneb.	Hannover	—		Ende d. 10. Dez.
—	—	—	Regnitz	Breslau	Preussen	—		
—	—	—	Landau	—	—	—		
—	—	—	Lötzen	Gumbinnen	—	—		
—	—	30	Rose	Marienwerder	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr. der Epidemie	Bemerkungen.
1831	Oct.	31	Schönwiese	Oppeln	Preussen	Europa		
—	—	E.	Adelig Schmuckwalde	Königsberg	—	—		
—	—	—	Fürstenberg	Frankfrt. a.O.	—	—		
—	—	—	Dobrzynen	Königsberg	—	—		
—	—	—	Bartoschka	—	—	—		
—	—	—	Bergfriede	—	—	—		
			Comeisen	Oppeln	—	—		
—	—	—	Kurken	Königsberg	—	—		
—	—	—	Modritz	Liegnitz	—	—		
—	—	—	Przellensk	Königsberg	—	—		
—	—	—	Nastriken	—	—	—		
—	—	—	Postnitz	Oppeln	—	—		
—	—	—	Kallnischhken	Gumbinnen	—	—		
—	—	—	Krummendorf	Frankfurt a: d. Od.	—	—		
—	—	?	Magdeburg	Magdeburg	—	—		36,700 Einw. Am 2. Dez. nur 6 Cholera-Kranke. Bis am 14. Dez. waren 583 erkrankt, 233 genesen, 349 †. 1 Bestand. Ende am 22. Jan. 1832. Bis zum 26 Nov. zählte man im Reg.-Bez. 806 Kranke, 304 genesen, 478 †. 24 Bestand. Die meist getroffenen Ortschaften des R. B. waren:

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Magdeburg, Neustadt M., Sudenburg, Osterweddingen, Gr. Ottersleben Stemmern, Hohendodeleben, Buckau, Diesdorf, Lemsdorf, Altenweddingen, Schönbeck, Calbe, Frohse, Barby, Acken nur auf Kähnen, Pechau, Parey, Wolmirstedt, Olvenstedt, Colbitz, Maitzendorf, Rogvitz, Rothensee, Gersdorf, Stendal, Bettkau, Polte, Buch.
1831	Oct.	E.	Passkalwen	Gumbinnen	Preussen	Europa		
—	—	—	Kuttkuhnen	—	—	—		
—	—	—	Kraupischkehmen	—	—	—		
—	—	—	Scrutzen	—	—	—		
—	Oct. oder Nov.	?	Mittenwald	Potsdam	—	—		
—	—	?	Rödelin	?	—	—		
—	Nov.	1	Brieg	Breslau	—	—		
—	—	3	Dyrnfurth	—	—	—		
—	—	—	Schawoine	—	—	—		
—	—		Garben	—	—	—		
—	—	4	Adelig Kurkenfeld	Königsberg	—	—		
—	—	5	Massellen	Gumbinnen	—	—		
—	—	6	Ottmuth	Oppeln	—	—		
—	—	7	Gumbinnen	Gumbinnen	—	—		
	—	—	Straduna	Oppeln	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Nov.	8	Kolonie Zendrin	Oppeln	Preussen	Europa		
—	—	10	Prisslow	Stettin	—	—		
—	—	11	Adelig Kossen	Königsberg	—	—		
—	—	—	Klopp-schen	—	—	—		
—	—	12	Rügen-walde	Köslin	—	—		
—	—	14	Mede-witz	Stettin	—	—		
—	—	15	Silber-berg	Bres-lau	—	—		
—	—	—	Schön-witz	Oppeln	—	—		
—	—	16	Haarssen	Gum-binnen	—	—		
—	—	17	Neu-Tu-chel	Marien werder	—	—		
—	—	—	Polnisch Czckozyn	—	—	—		
—	—	—	Kocz-linka	—	—	—		
—	—	18	Stargardt	Stettin	—	—		
—	—	20	Neisse	Oppeln	—	—		Ende der Epidemie 21. Jan. 1832 gestorben 140. Einwohner-Zahl 11,897.
—	—	22	Bertuna	Königsberg	—	—		
—	—	—	Oels	Bres-lau	—	—		
—	—	23	Neu-Saus-köyen	Gum-binnen	—	—		
—	—	—	Platte	Stettin	—	—		
—	—	—	Launing-ken	Gum-binnen	—	—		
—	—	—	Jutros-cyne	Posen	—	—		

Jahr	Monat	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Nov.	23	Gurren	Gumbinnen	Preussen	Europa		
—	—	—	Grofs-Beynechnen	—	—	—		
—	—	24	Obra	Posen	—	—		
—	—	—	Angermünde	Potsdam	—	—		
—	—	25	Cassöth	?	—	—		
—	—	26	Ernsdorf	Breslau	—	—		
—	—	27	New-kastle	Northumbershire	England	—		40,000 Einw. Bis zum 11. März 971 Kr., 305 †, 1 Bestand.
—	—	29	Gateshead	—	—	—		12,000 Einw.; gleichsam nur eine Vorstadt v. Newcastle, und von dieser nur durch die Tyna getrennt. Bis 5. Febr. 1832 402 Kr., 144 †., 2 Bestand.
—	—	E	Nord-Shields	—	—	—		Bei Tinemouth. Bis zum 14. März 1832 339 Kranke, 98 †.
—	—	28	Prag	Böhmen	Oestreich	—	Aug. 1836	107,400 Einw. Bis 6. Jan. 1832 waren 1097 erkrankt, 307 genesen, 325 gest. Bis 26. Okt. war sie hier verschwunden.
—	—	?	Alt-Christburg	Königsberg	Preussen	—		93 Kranke, 44 †.
—	—	?	Braunsberg	—	—	—		Einw. 7400, von diesen erkrankten 458 und †. 171.
—	—	?	Possenheim	—	—	—		267 Kranke und †. 116

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1831	Dec.	5	Kempen	Posen	Preussen	Europa		
—	—	7	Bischofsburg	Königsberg	—	—		
—	—	11	Strafsburg	Potsdam	—	—		
—	—	12	Seyhill Colliery	?	England	—		
—	—	?	Wels	Ob der Ens	Oestreich	—		
—	—	M.	Hull	Yorkshire	England	—		
—	—	24	Haddington	Haddingt.	Schottland	—		Bis 3. März 1832 135 Kranke, 62 †., Bestand 0.
—	—	26	Southshield	Northumbershire	England	—		Bis 23. Feb. 1832 Kranke 473, †. 96, Bestand 11.
—	—	27	Pless	Oppeln	Preussen	—		
—	—	29	Westoe	Somersetshire	England	—		Bis 23. Feb. 1832 132 Kr., 60 †., 3 Bestand.
—	—	31	Seghilk	?	—	—		
—	—	?	Houghton le Spring et Penshaw	Bedfordshire	—	—		Bis 22. Jan. 1832, 240 Kranke, 53 †., 44 Bestand.
—	?	?	Pinczow	Krakau	Polen	—		
—	?	?	Slomniki	—	—	—		
—	?	?	Gruhlich	Böhmen	Oestreich			
								*Im Reg. Bez. Liegnitz, wo die Epidemie bis zum 16. Dez. ihr Ende erreicht hatte, waren in den folgenden Kreisen erkrankt und gestorben:

Jahr.	Mo-nat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Liegnitz 7 Kranke, 5 gestorben, 2 genesen; Grünberg 20 Kranke, 15 gestorben, 5 genesen; Freistadt 2 Kranke, 2 gestorben, — genesen; Glogau 3 Kranke, 3 gestorben, — genesen; Summa 32 Kranke, 25 gestorben, 7 genesen. * Im Reg.-Bez. Oppeln war der Stand der Sterblichkeit bis zu Ende des Jahres 1831 in den einzelnen Kreisen folgender: Beuthen 317 Kranke, 182 Todte, 135 Genes.; Pleß 67 Kranke, 45 Todte, 22 Genesene; Ratibor 507 Kranke, 307 Todte, 200 Genes.; Cosel 82 Kranke, 57 Todte, 25 Genesene; Neustadt 161 Kranke, 112 Todte, 49 Genes.; Oppeln 83 Kranke, 55 Todte, 28 Genesene; Gleiwitz 1 Kranker, 1 Todter, — Genesene; Groß-Strehlitz 7 Kr., 7 Todte, — Genesene; Liebschütz 249 Kranke, 128 Todte, 121 Genes.; Falkenberg 26 Kranke, 19 Todte, 7 Genesene;

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Frd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Neisse 308 Kranke, 167 Todte, 141 Genes.; Grottkau 8 Kranke, 6 Todte, 2 Genesene; Summa 1816 Kranke, 1086 Todte, 730 Genes.
1832	Jan.	6	Halle	Merseburg	Preussen	Europa		23,875 E., 363 Kr., †. 152.
—	—	14	Durham	Durham	England	—		
—	—	20	Earsden Colliery	?	—	—		Bis 25. Jan. 32 Kr., 4 †., 28 Bestand.
—	—	22	Zoeberitzen	Merseburg	Preussen	—		
—	—	23	North Berwick	Northumberland	England	—		17. Feb. 16 Kranke, 7 †., Bestand 0.
—	—	26	Leith	Edinburg oder Midlothian	Schottland	—		
—	—	27	Edinburg	—	—	—		
—	—	?	Percy-Main Colliery	?	Brittanien	—		
—	—	?	Wylan	?	—	—		3 Meilen stromaufwärts von Newburn.
—	—	?	Howden-dock	How-denshire?	—	—		Bis 21. Jan. 25 Kr., 12 †., 4 Bestand.
—	—	?	Newburn	?	—	—		700 Einw. 30. Jan. 296 Kranke, 56 †., Bestand 6.
—	—	?	Scottswood	?	—	—		
—	—	?	Riggs-Main	?	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Jan.	?	Tranent	Northumberhire?	Brittanien	Europa		7 Meilen westwärts von Haddington. Bis z. 22. Feb. 117 Kranke, 21 †., 12 Bestand.
—	—	?	Walker Colliery et Township	?	—	—		
—	—	?	Elsewick et Benwell	?	—	—		
—	—	?	Musselburg	Midlothian	Schottland	—		Bis 28. Feb. 442 Kr., 196 †., 4 Bestand.
—	—	?	Wallsend	Northumbershire	England	—		
—	—	?	Hetton	—?	—	—		
—	—	?	Preston Pans	Eastlothian oder Haddington	Schottland	—		Bis zum 13. März 140 Kranke, 26 †.
—	—	?	Kirkintilloch	Lenoxshire	—	—		Bis 5. März 87 Kranke, 32 †.
—	—	?	Morpeth	Cumberland	England	—		
—	Fbr.	1	Merseburg	Merseburg	Preussen	—		
—	—	6	Gladsmuir	?	England	—		
—	—	12	Glasgow	Lanark	Schottland	—		
—	—	14	Coat-Bridge	Glamorgan	England	—		
—	—	—	Paisley	Renfrew	Schottland	—		Bis zum 13. März sind 188 Kranke, 109 †.
—	—	—	London	Middlesex	England	—	Dez. d. J.	Bis Mitte Mai hatte die Cholera hier als Epidemie aufgehört. V. 1,120,000 Einw. starben bis 2. Mai 1347 von 2557 Kr.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Fbr.	15	Limhouse	Dorchester	England	Europa		
—	—	16	Lambeth	Southwark	—	—		Vorstadt v. London.
—	—	—	May-Hill	?	—	—		
—	—	?	Stokton	Durham	—	—		
—	—	?	Rotherhithe	Yorkshire	—	—		
—	—	?	Ratcliffe	?	—	—		
—	—	?	West-Barns	Yorkshire	—	—		
—	—	?	Southwark	Surry	—	—		
—	—	?	Merton Township	?	—	—		
—	—	?	Hawick	Roxburgshire	Schottland	—		
—	—	?	Chambly	Oise Dep.	Frankreich	—		In der Nähe von Meaux.
—	Mrz.	1	Edderitz		Köthen	—		
—	—	5	Chlumtschau	Klattauer Kr.	Böhmen	—		
—	—	10	Canon-Mills	?	England	—		
—	—	—	Perth	Perthshire	Schottland	—		
—	—	12	Pollokshaws	?	—	—		
—	—	15	Portsmouth	Hampshire	England	—		
—	—	—	Belfast	Ulster	Irland	—		38,000 Einw.
—	—	21	Dublin (Balacleigh)	Leinster	—	—	Aug. 1834	227,335 Einw. Am 3. Juli war die Epidemie noch im Steigen, man zählte schon 1430 Leichen. Hier soll nach d. Dublin Times ein Hund vor der Cholera

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								befallen worden, und nach einer halben Stunde gestorben seyn.
1832	Mrz.	22/26	Paris	Senie Dep.	Frankreich	Europa	1835	Dr. Treille behauptet ihr Vorkommen in Paris schon im Aug. 1831. Auf jeden Fall aber war sie schon im Jan. 1832 hier ausgebrochen. Zuerst wurden nur schlecht genährte Leute in schmutziger Wohnung und besonders in nahe am Strome gelegene Strassen von der Cholera befallen. Sie brach aus bei kaltem N.O. und tiefem Termometerstande. In den ersten 14 Tagen wurde keiner gerettet. Bis zum 2. Mai waren seit dem Ausbruche der Cholera in Paris 13,480 Todesfälle bekannt. (Circa 900,000 Einw.) Am 19. Nov. 1832 zeigte der König das Verschwinden der Cholera an.
—	—	?	Kilwinning	?	England	—		
—	—	?	Bailliston	?	—	—		
—	—	?	Falkirk	Strievelings.	Schottland	—		
—	—	?	Water of Leith	Midlothian	—	—		
—	—	?	Coat-Dyke	?	—	—		
—	—	?	Grenock	Renfrew	—	—		
—	—	?	Govan	?	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie	Bemerkungen.
1832	Mrz. oder Apr.	?	Soissons	Aisne Dep.	Frankreich	Europa		
—	—	?	Troyes	Aube Dep.	—	—		
—	—	?	Poitieres	Cote d'or Dep.	—	—		Dorf bei Chatillon sur Seine.
—	—	?	Vernon	Eure Dep.	—	—		
—	—	?	Quimper	Finisterre Dep.	—	—		
—	—	?	Tours	Indre et Loire Dep.	—	—		
—	—	?	Vendôme	Loire et Cher Dep.	—	—		
—	—	?	Nantes	Nieder-Loire Dep.	—	—		
—	—	?	Avranches	Canal Dep.	—	—		
—	—	?	Epernay	Marne Dep.	—	—		
—	—	?	Compiegne	Oise Dep.	—	—		
—	—	?	Clermont	—	—	—		
—	—	?	Senlis	—	—	—		
—	—	?	Calais	Pas de Calais Dep.	—	—		
—	—	?	Rouen	Nieder-Seine Dep.	—	—		
—	—	?	Graville	—	—	—		Bei Havre.
—	—	?	Provins	Seine et Marne Dep.	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Mrz. oder Aprl	?	Meaux	Seine et Marne Dep.	Frankreich	Europa		7. April? Eingeschleppt durch das von Paris kommende 52. Reg.; v. 8480 Seelen waren am 17. Mai 747 Kranke, 263 †.
—	—	?	Melun	—	—	—		
—	—	?	Coulommiers	—	—	—		
—	—	?	Fontainebleau	—	—	—		
—	—	?	Rambuillet	Seine et Oise Dep.	—	—		
—	—	?	St. Germain	—	—	—		
—	—	?	Corbeil	—	—	—		
—	—	?	Etampes	—	—	—		
—	—	?	Amiens	Somme Dep.	—	—		
—	—	?	Abbeville	—	—	—		
—	—	?	Villeneuve de Guyon	Yonne Dep.	—	—		Bei Sens.
—	Aprl	14	Auxerre	—	—	—		
—	—	29	Metz	Mosel Dep.	—	—		5 Meilen von Etaine in 13 Wochen 1573 Kr., 703 †.
—	—	?	Courtray	Grafschaft Westflandern	Niederlande	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Apr.	?	Gent	Grafschaft Ostflandern	Niederlande	Europa		
—	—	?	Mons	Grafschaft Hennegau od. Hainaut	—	—		Mai?
—	—	?	Furnes	Grafschaft Westflandern	—	—		
—	—	?	Addingkerke	?	—	—		
—	—	?	Cork	Provinz Münster Grafschaft Cork	Irland	—		
—	—	?	Blois	Loire et Cher Depart.	Frankreich	—		
—	—	?	St. Denis	Seine-Depart.	—	—		
—	—	?	Essore	Seine et Oise-Dep.	—	—		
—	—	?	Etaine	Maas Dep.	—	—		
—	—	?	Nogent	Eure et Loire Dep.	—	—		
—	—	?	Orleans	Loiret Dep.	—	—		
—	—	?	Portoise	?	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Mai	1	Etrepilly	?	Frankreich	Europa		8 St. v. Meaux.
—	—	6	Philadelphia	Pensilvanien	Vereinigt. Staaten	Amerika		Täglich 20 M. †.
—	—	—	New London	Conectitut	—	—		
—	—	16	Thionville	Mosel Dep.	Frankreich	Europa		Festung 3 Meilen von Metz gegen die preußische Gränze.
—	—	?	Nancy	Meurthe Dp.	—	—		
—	—	?	Liverpool	Lancashire	England	—		
—	—	?	Limerick	Provinz Münster Grafschaft Limerick	Irland	—		
—	Juni	?	Plattsburg	New-York Grafschaft Clinton	Vereinigt. Staaten	Amerika		
—	—	?	Baltimore	Maryland	—	—		
—	—	?	Scheveningen	Provinz Holland Gouvernement Süd-Holland	Niederlande	Europa		Bis 30. Juli 405 Kranke, 156 †.
—	—	?	Mekka	Hedschas	Arabien	Asia		* Bis zum 19. Juni war das Mortalitäts-Verhältniß in den ein-

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								zelnen Depart. Frankreichs folgendes:
								Finisterre 61 Kranke, 37 Todte;
								Loiret 1051 Kranke, 541 Todte;
								Mosel 208 Kranke, 176 Todte;
								Nord 2488 Kranke, 1196 Todte;
								Pas de Calais 1561 Kranke, 756 Todte;
								Seine et Oise 4634 Kranke, 1907 Todte.
								Summa 10,003 Kr., 4613 Todte.
								Und bis zum 28. Juni zählte man in folgenden Depart;
								Aisne 6622 Kranke, 3114 Todte;
								Aube 3051 Kranke, 1294 Todte;
								Eure 585 Kranke, 217 Todte;
								Eure et Loir 247 Kranke, 131 Todte;
								Indre 240 Kranke, 115 Todte;
								Nieder-Loire? Kranke, 508 Todte;
								Marche 78 Kranke, 28 Todte:
								Maine et Loire 846 Kranke, 258 Todte;
								Marne 10,690 Kranke, 3298 Todte;
								Ober-Marne 1562 Kranke, 554 Todte;

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								Maas 6500 Kranke, 2051 Todte;
								Nièvre 960 Kranke, 461 Todte;
								Oise 5872 Kranke, 2229 Todte;
								Orne 36 Kranke, 26 Todte;
								Ober-Saone 66 Kr., 27 Todte;
								Seine et Marne 11,112 Kranke, 3345 Todte;
								Nied.-Seine 2334 Kr., 1069 Todte;
								Somme 4215 Kranke, 1546 Todte;
								Vogesen 108 Kranke, 55 Todte;
								Summa 54,124 Kr., 20326 Todte;
1832	Juli	A.	Haag	Provinz Holland	Niederlande	Europa		Bis 30. Juli 174 Kranke, 74 †.
—	—			Gouvernement Süd-Holland				
—	—	5	St. Avold	Mosel Depart.	Frankreich	—		8 Stunden von der rheinbayer. Gränze.
—	—	7	Quebeck	Unter-Canada	Nord-America	America		
—	—	—	Montreal	—	—	—		
—	—	A.	Rotterdam	Süd-Holland	Niederlande	Europa		Bis zum 29. Juli 179 Kranke, 74 †.
—	—	—	St. Cloud	Seine et Oise Depart.	Frankreich	—		

Jahr.	Monat.	Tg.	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Juli	—	Töplitz	Leitmeritzer Kreis	Böhmen	Europa		
—	—	—	Bilston	Stafford	England.	—		15,000 Einw.; in Zeit von 3 Wochen 580 †.
—	—	—	Antwerpen	Prov. Seeland	Niederland	—		In der Citadelle erkrankten 3 Soldaten, die wieder genasen.
—	—	—	Chicago	?	Vereinigt. Staaten	America		
—	—	E.	Delft	Süd-Holland	Niederlande	Europa		
—	—	—	Delfshafen	—	—	—		
—	—	—	Vlaardingen	—	—	—		
—	—	—	Leyden	—	—	—		
—	—	—	Dortrecht	—	—	—		
—	—	—	Gouda	—	—	—		
—	—	—	Schiedam	—	—	—		
—	—	—	Amsterdam	Nord-Holland	—	—		Laut Nachrichten v. 7. März 1833 waren hier von 200,784 Einw. 1497 Erkrankte, 701 Genesene, 793 †.
—	—	—	Campen	Oberyssel	—	—		
—	—	—	Kamperveen	?	—	—		
—	Aug.	7	Bordeaux	Gironde Depart.	Frankreich	—		
—	—	11	Dobberan	Mecklenburger Kreis	Mecklenburg-Schwerin	—		

Jahr.	Monat.	Tg.	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	Aug.	A.	Emmerich	Düsseldorf	Preussen	Europa		
—	—	E.		Friesland	Niederland			
—	Oct.	A.	Kassel	Nieder hessen	Hessen	—		
—	?	?	Mühlhausen	—	—	—		
—	Im Frühjahr	?	Chalon-sur Marne	Marne Depart	Frankreich	—		
—	—	?	Coutomb	Seine et Marne Depart	—	—		In der Nähe von Meaux.
—	—	?	St. Menehould	Marne Depart	—	—		
—	—	?	Lyon	Ober Loire Depart	—	—		
—	—	?	Veudnest	Seine et Marne Depart	—	—		6 Stunden v. Meaux. In 3 Wochen starben 40 Männer und 62 Weiber.
—	—	?	Verdun	Maas Depart	—	—		
—	—	?	Sceaux	Seine Depart	—	—		
—	—	?	Tribardon	Seine et Marne Depart	—	—		In der Nähe von Meaux.
—	Mitte	?	Neuilly	Seine Deprt.	—	—		
—	—	?	Puteaux	—	—	—		
—	—	?	Passy	—	—	—		
—	—	?	Sevres	Seine et Oise Deprt.	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1832	M.	?	Suresne	Seine Dep.	Frankreich	Europa		
—	—	?	Meudon	—	—	—		
—	—	?	Grenoble	Isere Dep.	—	—		
—	—	?	Courbevoie	?	—	—		
—	—	?	Wilster	Stormarn	Hollstein	—		
—	—	?	Crempe	—	—	—		
—	—	?	Glückstadt	—	—	—		
—	—	?	Itzehoe	—	—	—		
—	—	?	Lübeck	Lübek	Lübek	—		* In den holländischen Niederlanden wurden im Jahre 1832 von der Cholera befallen 13,880 Menschen, wovon 6614 starben und 7266 genasen.
1833	Jan.	?	Luxemburg	Luxemburg	Niederlande	Europa		
—	Feb.	18	Oporto	Minho	Portugal	—		Vom 18. Febr. — 20 April waren im Choleraspital 308 Kranke, wovon 154 genasen, 120 starben und 34 blieben. * Laut amtlichen Nachrichten vom 29. März 1833 erkrankten in Frankreich 229,534 M., wovon 94,666 eine Beute des Todes wurden.
—	Apr.	20	Lissabon	Estremadura	—	—		Täglich starben 40 — 50 M. Nachlaß der Epidemie im Mai; bis 5. Juni waren bereits 7000 Menschen gestorb.

Jahr.	Mo-nat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Frd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1833	Juni	5	Fort St. Julian	Estremadura	Portugal	Europa		
—	—	?	Tampico	Mexico	Vereinigt. Mexikan. Staat.	America		Binnen 48 Stunden starben 400 von 4000 Einw. Auch in anderen Theilen Mexicos herrschte die Cholera sehr heftig, vorzüglich im Staate Yucatan, wo fast alles ausgestorben seyn soll. So z. B. starben in
—	—	?	St. Francisco de Campeche	Yucatan	—	—		von 19,000 Einw. 4000 M.
—	Sept.	?	Badajoz	Estremadura	Spanien	Europa		In 3 Tagen starben 185 Menschen.
—	—	?	Sevilla	Sevilla	—	—		Von 10,000 Kranken starben 17.
—	Oct.	?	Dramen	Buskerud-Amt	Norwegn	—		
—	—	?	Christiana	Aggerhuus-Amt	—	—		Bis zum 6. Nov. waren hier 1140 Kr., 535 Gestorbene, 176 Genesen. Am Ende des Kirchen-Jahres zählte man in Norwegen 1974 Kranke, 1131 †., und 772 Geheilte.
1834	Febr	?	Kettwig	Düsseldorf	Preussen	—		Von 140 Kranken †. 32.
—	—	?	Boldemey a. d. Ruhr	—	—	—		
—	—	?	Patrikswell	?	Irland	—		In Irland dauerte bis jetzt noch die Epidemie fort.

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1834	Feb.	?	Lucknow	?	Ostindien	Asia		In einer Woche 1200 Menschen.
—	Juni	14	Vallegas Dorf	Madrid	Spanien	Europa		1 ½ Leguen von Madrid.
—	—	?	Cantillara	Andalusien	—	—		Bis 25. Juni starben 200 Menschen v. 6000 Seelen.
—	—	?	Xeres de la Frontera	Sevilla	—	—		In den ersten Tagen 60 †.
—	—	?	Carmona	—	—	—		
—	—	?	Algesiras	—	—	—		
—	—	?	Turifa	—	—	—		
—	—	?	Arcos de la Frontera	—	—	—		
—	—	?	Manzanares	La Mancha	—	—		
—	—	?	Madrielgos	Toledo	—	—		
—	—	?	Gibraltar	Festung	England	—		
—	—	?	Los Barrios	?	Spanien	—		
—	—	?	Granada	Granada	—	—		
—	—	?	Cordova	Cordova	—	—		
—	Juli	4	Madrid	—	—	—	Jan. 1835.	Das Volk glaubte Anfangs an Vergiftung, wodurch öfters Aufstand entstand. Am 17. Juli starben 296 M. und zwischen 15. — 31. Juli 5231 bei einer Bevölkerung v. 167,607 Einw. Die Epidemie endete dießmal im Okt., kehrte jedoch bald wieder.
—	—	?	Guadalaxara	Guadalaxara	Spanien	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1834	Juli	?	Valladolid	Valladolid	Spanien	Europa		
—	—	?	Segovia	Segovia	—	—		
—	—	?	Espirdo	?	—	—		
—	Aug.	?	Burgos	Burgos	—	—		
—	—	?	Torremocha	Aragonien	—	—		
—	—	?	Villecastin	?	—	—		
—	—	?	Los Navas de San Antonia	?	—	—		
—	—	M.	Taragona	Catalonien	—	—		
—	—	?	Alboyda	Valencia ?	—	—		
—	—	?	Allia	— ?	—	—		
—	—	?	Tera	— ?	—	—		
—	—	?	Alcoy	—	—	—		
—	—	?	Alchorf	— ?	—	—		
—	—	?	Almorady	—	—	—		
—	—	?	Alcera	—	—	—		
—	—	?	Callosa de Segura	— ?	—	—		
—	—	?	Cabral	Cordova	—	—		
—	—	?	Crevillente	Valencia	—	—		
—	—	?	Göthenburg	Gothaburg und Bohuslän	Schweden	—		
—	—	?	Jonköping	Upsala-Laen	—	—		
—	—	M.	Saragossa	Aragonien	Spanien	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie	Bemerkungen.
1834	Aug.			New-York	Vereinigte Staaten von Nord-Am.	America		
—	—	M.	Stockholm	Stockholm	Schweden	Europa		Am 26. Sept. zählte man im Ganzen 7382 Kranke, 3157 †., 2910 Genesene.
—	Sep.	16	Echalar	Unter-Pyrenaeen Dep.	Frankreich	—		Bei St. Jean Pied de Port.
—	—	23	Santander	Burgos	Spanien	—		
—	—	?	Thunöe Insel	Samsoe	Dänemark	—		
—	—	?	Friederichshall	Smaalehnen	Norwegen	—		
—	—	?	Friederichsstadt	—	—	—		
—	—	?	Friederichsstein	—	—	—		Festung.
—	—	?	Mofs	—	—	—		
—	—	?	Pampeluna	Navarra	Spanien	—		
—	Oct.	23	Arneguy	Unter-Pyrenäen Dep.	Frankreich	—		
—	—	?	Bilbao	Biscaya	Spanien	—		Ende Okt. hörte die Epidemie auch auf.
—	Nov.	?	Trinidad de Cuba	Jamaica	Insel	America		
—	Dez.	24	Marseille	Rhône-Mündungen	Frankreich	Europa		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1834	M.	?	Cofuentes	?	Spanien	Europa		
—	—	?	Cullera	Valencia	—	—		
—	—	?	Dolores-Elche	—	—	—		2116 Kranke.
—	—	?	San Felipe la Olleria.	—	—	—		
—	—	?	Torrente	—	—	—		
		?	Novelda	—?	—	—		
—	—	?	Mura Orichuela	Murcia	—	—		
—	—	?	Rafal	?	—	—		
—	—	?	Rosales	?	—	—		
—	—	?	San Miguel de Galenes	?	—	—		
—	—	?	Benigarno	Valencia	—	—		
—	—	?	Alzanta	—?	—	—		
—	—	?	San Tulgentia	?	—	—		
—	—	?	Cascante	Navarra	—	—		
—	—	?	Succa	?	—	—		
—	—	?	Coruna	Gali cien	—	—		
—	—	?	Neus	?		—		
—	—	?	Tolosa	Guipuzcoa	—	—		
1835	Jan.	10		Estremadura	—	—		
—	Feb.	?	Nizza	Nizza Gfschft	Italien	—		Anfangs Okt. endete die Epidemie.
—	Juni	19	Cette	Herault Depart	Frankreich	—		
—	—	—	St. Chamens	—	—	—		
—	—	—	Agde	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1835	Juni.	28	Toulon	Var Depart	Frankreich	Europa		
—	Juli	23						* Die Krankheit soll bis Lyon vorgedrungen seyn, und besonders in der herrlichen Provence täglich größeren Zoll gefordert haben.
—	—	30	Cuneo (Coni)	Coni	F. Piemont (Ital.)	—		Zu Anfang Okt. hörte die Cholera auf.
—	—	?	Aix	Rhône-mündungen	Frankreich	—		
—	—	?	Arles	—	—	—		
—	—	?	Aubagne	—	—	—		
—	—	?	Castellanne	Nieder Alpen	—	—		
—	—	?	St. Andrè	—	—	—		
—	—	?	Gréoux	Var Depart	—	—		Nebst 12 Ortschaften des Depart.
—	—	?	Beaucaire	Gard Depart	—	—		
—	Aug	8	Genua	La Riviera di Levante	Hzth. Genua (Ital.)	—		Bis 26. August waren 1259 erkrankt, und 454 gestorben. Am 18. Okt. war die Epidemie verschwunden.
—	—	15	Mondovi	Mondovi	F. Piemont Ital.	—		
—	—	—	Racconigi	?	—	—		
—	—	?	Monasterolo	Saluzza	Fürstenth Piemont (Ital.)	—		

Jahr.	Monat	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1835	Aug.	28	Turin	Turin	F. Piemont (Ital.)	Europa		
—	—	?	Livorno	Pisa	G. H. Toscana (Ital.)	—		
—	—	?	Florenz	Florenz	—	—		
—	—	31	Pisa	Pisa	—	—		
—	Sep.	?	Savigliano	Saluzza	F. Piemont (Ital.)	—		
—	—	A.	Rosignano	?	G. H. Toskana (Ital.)			
—	—	—	Lucca	Lucca Hzth.	Italien			
—	Oct.	9	Venedig	Venedig	Lombard.-Venetian. Königreich (Italien)	—	1836.	Ende am 20. Dez. 1835. Vom 9. Okt.—20. Dez. waren von 112,000 Einw. 661 erkrankt, 302 geheilt und 359 gest. Im Jahr 1836 v. 15. Jan. bis 15. Juni 2261 erkrankt, 871 genesen, 1261 gest. und 129 noch in Behandlg.
—	—	E.	Chioggia	—	—	—		Ende am 24. Dez.
—	—	-	Pallestrina	—	—	—		
—	Nov.	12	Verona	Verona	—	—		Ende am 28. Dez.
—	—	A.	Murano	Venedig	—	—		
—	—	—	Burano	—	—	—		Ende Dez. verschwunden.
—	—	—	Gambarare	—	—	—		
—	—	—	Mira	—	—	—		
—	—	—	Dolo	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1835	Nov.	A.	Rovigo	Rovigo	Lombard.-Venetian. Königreich (Ital.)	Europa		
—	—	—	Padua	Padua	—	—		
—	—	—	Adria	Rovigo	—	—		
—	—	—	Vicenza	Vicenza	—	—		
—	Dec.	E.	Legnago	Verona	—	—		
—	—	—	Serravalle	Treviso	—	—		
—	—	—	Schio	Vicenza	—	—		
—	—	—	Tiere	—	—	—		
—	—	—	Bassano	—	—	—		
1836	Juni	3	Mailand	Mailand	—	—		Bis 27. Juli 714 Kranke und 412 Todte. In der ganzen Prov. v. 300,000 Einwohn. 1721 Kranke und 916 †.
—	—	?	Brescia	Brescia	—	—		Von 36,000 Einw. starben binnen 6 Wochen über 2000, und in der Vorstadt Borgo delgi Ortolani erkrankten täglich 30—40 Menschen.
—	—	?	Triest	Illyrien	Oestreich	—		Längere Zeit ohne bedeutende Verheerung, doch zwischen 20.—22. Juli begann sie mit mehr Itensität; vom 23.—29. Juli 482 Kranke, 232 †.
—	—	?	Laibach	—	—	—		
—	—	?	Udine	Friaul	Lomb Ven. Kgr. (Ital.)			

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1836	Juni	?	Como	Como	Lombard. Venet Königreich (Italien)	Europa		Im ganzen lombardisch-venezianischen Königreiche wüthete die Cholera während d. M. sehr heftig.
—	Juli	?	Veltlin	Sondria	—	—		
—	—	?	Lugano	Tessin	Schweitz	—		* Während des Sommers im Jahre 1836 war die Cholera in Dalmatien bis zur Stadt Zara vorgedrungen. Beinahe alle Comitate Ungarns wurden gleichfalls wieder von ihr heimgesucht; und in Böhmen Schlesien, Galizien und Mähren machte sie bejammernswerthe Fortschritte.
—	Aug.	20	Malz	Imster-Kreis	Tyrol	--		
—	—	22	Alt-Oetting	Unter-Donau-Kreis	Bayern	—		In Alt- und Neuötting sind vom 22. Aug. bis zum 20. Sept. als dem Beginne der ärztlichen Besuchsanstalt 8 erkrankt, 2 genesen u. 6 †. Von da an wurden prophylaktisch behandelt 200, in die Cholera exquisita gingen 24 über, 19 genasen davon und 5 starben.
—	—	24	Charleston	Süd-Carolina	Vereinigte Staaten v. Nord-Am.	Amerika		Besonders unter den Neger.
—	—	—	Ancona	Ancona	Kirch. Staat (Ital.)	Europa		Bis 7. Sept. 987 Kranke, 269 genesen, 472 †., 246 in Behandlung.

Jahr.	Monat.	Tg.	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1836	Aug.	30	Splügen	Berg in der	Schweiz	Europa		Auf der Höhe desselben 5840 Fuß über der Meeresfläche starben 2 Maurer an der Cholera.
—	—	E.	Trani	Terra di Bari	Königreich beid. Sicilien (Ital.)	—		8000 Einw. Am adriatischen Meere gelegen.
—	—	?	Parma	Parma Herzogth.	Italien	—		
—	—	?	Trient	Trienter Kr.	Tyrol	—		
—	—	?	Roveredo	Rovereder Kr.	—	—		
—	Sept.	16	Neu-Oetting	Unter-donau-Kreis	Bayern	—		
—	—	17	Mittenwalde	Isarkreis	—	—		* In Mittenwald sind vom 17. Aug. 1836, als vom Ausbruche der Epidemie, bis zum 10. Sept., als dem Beginnen der ärztlichen Besuchs-Anstalt, 94 erkrankt, 32 genesen und 31 †. Von da bis zum Erlöschen der Seuche, am 12. Okt. wurden 215 prophylaktisch behandelt, in die Cholera paralyt. gingen 46 über, von diesen genasen 18 und starben 28.
—	—	22	Toising	—	—	—		
—	—	22	Puch	—	—	—		
—	—	26	Ober-Schlotheim	Unter-Donau-Kreis	—	—		1½ Stunde von Altötting.
—	—	—	Emmerting.	—	—	—		
—	—	28	Raitenhart	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg.	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1836	Sept.	?	Krün	Isar-Kreis	Bayern	Europa		
—	—	M.	Borromä'sche Inseln	Pallonza	F. Piemont (Ital.)	—		
—	—	—	Casale	Casale	—	—		
—	—	—	Vercelli	Vercelli	—	—		
—	—	—	Tortona	Tortona	—	—		
—	—	—	Novara	Novara	—	—		
—	—	—	Voghera	Voghera	—	—		
—	—	?	Botzen	Botzner Kr.	Tyrol	—		
—	Oct.	2	Castellamare	Neapel	Königreich beid. Sicilin (Ital.)	—		Bis 6. Dez. 673 Kranke und 341 Todte.
—	—	3	Neapel	—	—	—		Bis 5. Dez. wurden von circa 350,000 E. 8812 von der Cholera befallen, wovon 4769 einen tödtlichen Ausgang nahmen. Am 7. März 1837 war die Epidem. hier verschwunden.
—	—	8	München	Isarkr.	Bayern	—		Am 8. zeigte sich schon einige Cholerafälle. Jedoch erst in der zweiten Hälfte des Monats trat sie mit mehr Itensität auf. Vom 23. Okt. 1836 war bis 18 Jan. 1837, wo die Cholera als Epidemie für geendet anzusehen war, das Erkrankungs- und Sterblichkeits-Verhältniß folgendes:

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								An der ausgebildeten Cholera:
								I. Woche, vom 23.—29. Oktober 62 Kr., 7 Gen., 32 †.
								II. W., v 30. Okt. bis 5. Nov. 159 Kr., 23 Gen., 64 †.
								III. W., v. 6.—12. Nov. 218 Kr., 72 Gen., 86 †.
								IV. W., v. 13—19. Nov. 241 Kr., 125 Gen. 107 †.
								V. W., v. 20.—26. Nov. 294 Kr., 99 Gen., 133 †.
								VI. W., vom 27. Nov. bis 3. Dez. 273 Kr., 107 Gen., 130 †.
								VII. W., v. 4.—10. Dez. 240 Kr., 168 Gen., 112 †.
								VIII. W., v. 11.—17. Dez. 151 Kr., 135 Gen., 68 †.
								IX. W., v. 18.—24. Dez. 97 Kr., 126 Gen., 58 †.
								X. W., v. 25.—31. Dez. 68 Kr., 83 Gen., 30 †.
								XI. W., 1.—7. Jan. 108 Kr., 31 Gen., 53 †.
								XII. W., v. 8.—12. Jan. 57 Kr., 44 Gen., 39 †.
								XIII. W., v. 15.—18. Jan. 6 Kr., 31 Gen., 3 †.
								Summa 1974 Kranke, 1051 Genesene, 615 †.
								Auf prophylaktischem Wege wurden behandelt, und zum Theil vor dem Uebergange in das Stadium peralitycum geheilt, und zwar:

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
								1) Durch die Besuchs-Anstalt: 5541 Kranke. 2) In der Militär-Praxis: 244 Kranke. 3) In der Privat-Praxis: 5000 Kr. Summa 10,785 Kr. Die Summe aller, an der Cholera, von der niedrigsten (Diarrhöe) bis zur höchsten (asphyktischen) Form während der Dauer der Epidemie Erkrankten, beläuft sich auf 12,759.
1836	Oct.	A.	Barletta	Terra di Bari	König reich beid. Sicilien (Ital.)	Europa		Von 25,000 Einwohner starben 800.
—	—	—	Saatz	Saatzer Kreis	Böhmen	—		
—	—	15	Eger	Elbogner Kr.	—	—		Bis 31 Okt. 88 Kr., und 32 Tode.
—	—	?	Otranto	Terra di Otranto oder Lecce	König reich beid. Sicilien (Ital.)	—		
—	—	?	Serajevo	Bosna (Ejalet)	Türkei	—		
—	—	E.	Freising	Isar-Kreis	Bayern	—		Einige Fälle.
—	Nov.	4	Oberwiesenthal	Erzgebirger Kreis ?	Sachsen	—		

Jahr.	Monat.	Tg.	Ort.	Provinz.	Land.	Frd. Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1836	Nov.	13	Uffenheim	Rezat-Kreis	Bayern	Europa		Hier starb an der Cholera Kapitän Miaulis, zweiter Adjutant Sr. Majestät des Königs Otto von Griechenland, mit demselben auf der Reise von München nach Oldenburg begriffen. Der Kranken-Wärter nebst Frau und Kind erkrankten bald darauf gleichfalls an der Cholera. Die Cholera dauerte hier bis zum 2. Jan. 1837. Man zählte im Ganzen 200 Cholerinen, u. 7 Fälle der Cholera exquisita, wovon 4 einen tödtlichen Ausgang nahmen.
—	—	A.	Fliessingen	Pilsner Kreis	Böhmen	—		
—	Dec.	A.	Haidenhausen	Isar-Kreis	Bayern	—		
—	—	—	Giesing	—	—	—		
—	—	—	Bogenhausen	—	—	—		
—	—	—	Voehringen	—	—	—		
—	—	M.	Harlaching	—	—	—		
—	—	—	Aschheim	—	—	—		
—	—	—	Freiham	—	—	—		
—	—	—	Erding	—	—	—		
—	—	—	Perlach	—	—	—		
—	—	—	Heimstetten	—	—	—		
—	—	—	Nymphenburg	—	—	—		
—	—	—	Untersendling	—	—	—		
—	—	E.	Grafelfing	—	—	—		

Jahr.	Monat.	Tg	Ort.	Provinz.	Land.	Erd-Thl.	Rückkehr der Epidemie.	Bemerkungen.
1836	Dec.	E.	Ramersdorf	Isarkr.	Bayern	Europa		
—	—	—	Obersendling	—	—	—		
—	—		Grafig	—	—	—		
1837	Jan.	11	Schwabing	—	—	—		
—	—	12	Garching	—	—	—		
—	—	13	Freimann	—	—	—		
—	—	15	Allach	—	—	—		
—	—	16	Putzbrunn.	—	—	—		

Die Gegenwart geht mit
der Zukunft schwanger.

Diese tabellarische Uebersicht begründet nun die Behauptung, daß die indische Cholera bisher bei ihrem Vorkommen weder an Zeit noch an Ort, weder an athmosphärische noch an individuelle Verhältnisse besonders geknüpft war. Wir sehen sie im kalten Dezember gleich wüthen, wie im schwülen Juli. Auf der Höhe des 5840 Fuß über der Meeresfläche erhabenen Splügen im Schweizerlande kommt sie vor, wie in den sumpfigen Niederungen Hollands. Die ungebildeten und rohen Neger von Charleston fallen ihr als Beute zu, und die freien gebildeten Bewohnern von Galliens Hauptstadt zahlen ihr Tribut. Am Thron der Könige sieht man sie frech einherschreiten, und in den Hütten der armen Lazeroni ist sie zu Hause. Der Greis mit Silber-Haaren wird mit ihr fortgerissen, das Kind, das kaum die Welt begrüßte, ist ihr willkommene Beute. Sturm, Wind und Regen kündigen sie das einemal an, ein andermal kommt sie beim sanften Wehen des Zephirs und unbewölktem reinen Himmel. So schreitet sie unaufhaltsam fort, an keine bestimmte Richtung sich bindend; Tod und Verheerung sind in ihrem Gefolge. Wie lange aber wird noch diese berüchtigte Landstreicherin vom Orient ihr Verderben bringendes Vagabunden-Leben fortsetzen? Oder wann wird Hygieens Macht stark genug seyn, ihr sagen zu können: „Bis hieher, und nicht weiter.“ Oder wann wird es überhaupt Licht werden in dem Dunkel der Erklärungen und Ansichten über das Wesen dieser

räthselhaften Krankheit? Dieses alles liegt noch in dem Schoose der Zukunft tief verborgen. Nicht eher aber wird die indische Cholera ihren Lauf begränzen, als bis sich dieser merkwürdige Zustand der Athmosphäre, dessen Eigenschaften durch unsere Beobachtungs-Mittel noch nicht nachgewiesen sind, sowie die besondere Beziehung desselben zur Erde, woraus die Krankheit ihren Ursprung wohl genommen hat, gehoben haben wird.